Schulentwicklungsgruppe (SEG)

Protokoll der 14. Sitzung

vom 11.01.2017 (14.00-15.30 Uhr)

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Veränderungswüsche oder Einwände gegen das letzte Protokoll sind nach der Veröffentlichung nicht vorgebracht worden (s. Absprache Protokoll vom 23.04.14), somit ist dieses allgemein angenommen.

1. **Auswertung der Umfrage zum WPU aus Lehrerperspektive (SJ 16/17)**

   Die SEG zieht nach eingehender Besprechung folgende Schlussfolgerungen:

   - Die Schulleitung erstellt **für den WPU einen allgemeinen Leitfaden** zur Zielsetzung des WPU, der auf die mögliche interdisziplinäre Ausrichtung des WPU hinweist und Kriterien zur Leistungsbewertung des WPU festlegt.
     Dieser Leitfaden wird in angepasster Form (hinsichtlich der pädagogischen Freiheit und der individuellen Förderung im WPU) Bestandteil des Schulprogramms werden.

   - Die Aufgabe, einen **fachspezifischen Leitfaden zur Ziel- und Umsetzung des WPU** (und wenn in der FG gewünscht, auch ein jahrgangsgestuftes inhaltliches Konzept) zu erstellen, wird an die betreffenden Fachgruppen weitergeleitet.

   - Die Schulleitung wird eine **zentrale Informationsveranstaltung** für Eltern und Schüler zur WPU-Anwahl anbieten. In diesem Zusammenhang werden der
     - **allgemeine Leitfaden** zur Organisation und zum Ablauf des WPU sowie
     - **von den Fachgruppen erstellte, fachspezifische WPU- Inhalte** (nach Art eines Vorlesungsverzeichnisses bzw. Abstract)

     den Schülern in digitaler und analoger Form zugänglich gemacht.

   - WPU-Konzepte, Unterrichtsreihen und Materialien der WPU-Lehrer können digital gesammelt und dem Kollegium künftig über I-Serv zugänglich gemacht.

2. Auswertung der Befragung der 5. und 6. Klassen (SJ 16/17)

Die SEG zieht nach eingehender Besprechung folgende Schlussfolgerungen:

- Insgesamt ist das Ergebnis der Befragung positiv zu bewerten. Die Ergebnisse sind mit denen der Vorjahre vergleichbar, es treten keine neuen signifikanten Probleme auf.

- Der Zeitaufwand für das Bearbeiten einer Hausaufgabe in den Jahrgängen 5/6 sollte 20 min. nicht überschreiten: Nur in Ausnahmefällen – etwa bei Übungen zur Vorbereitung auf eine Klassenarbeit – kann dieser Zeitraum überschritten werden (Konsequenz aus dem VJ). Der Klassenlehrer sollte in der Klassenteambesprechung noch einmal auf das Eintragen aller aufgegebenen HA hinweisen.

- Hinsichtlich der Befragung sollte die Fragestellung durch die Vorgabe einer Zeit (20, 30, 40, 50, 60 min.) als Antwortmöglichkeit konkretisiert werden.

- Die Binnendifferenzierung muss noch mehr in den Unterricht integriert werden. (*Anmerkung: Die Fachgruppen wurden schon im SJ 2015/16 gebeten, ihre Fachbücher auf enthaltene Differenzierungsmaterialien zu prüfen und ggf. einen geeigneten, jahrgangs- und fachbezogenen Differenzierungspool anzulegen. Im Zuge der Umstrukturierung auf G9 bekommen jedoch die FG neue Bücher, deshalb steht diese Aufgabe noch zurück.)*

- Die Schulleitung prüft die Möglichkeit, Referendare an der Hauptschule zur Busaufsicht heranzuziehen und überdenkt den Einsatz von möglicherweise zwei Kollegen an der Bushaltestelle Hauptschule.

3. Nächster Sitzungstermin:

Dienstag, den **02. Mai 2017** (14 Uhr, im Konferenzraum)

KAM, 11.01.2017

Anlage 2

Evaluationsbericht hinsichtlich der Umfrage zum **Wahlpflichtunterricht (WPU) aus Lehrerperspektive**

(SJ 2016/17)

am Gymnasium Damme

befragende Institution: Gymnasium Damme

Nordhofe 1, 49401Damme/Dümmer

Tel.: 05491/67010, Fax.:670167

Arbeitsgruppe „Schulentwicklung“

Ansprechpartner: Herr Kamrath

e–mail: kam@gymnsium-damme.net

Evaluationsberichtsnummer: 9.1.2017

Inhaltsverzeichnis

1. Ziel der Evaluation S.1
2. Untersuchungsmethode S.2
3. Ergebnisse S.3
3.1 Graphische Aufbereitungen der Daten
3.2 Interpretationen der Informationen S.9

1. Ziel der Evaluation

Anhand der Befragung sollte ermittelt werden, welches Interesse seitens der Lehrerschaft am WPU besteht und wie es um die Zufriedenheit der Lehrkräfte sowohl mit dem eigenen, d.h. bereits erteilten WPU als auch mit dem Engagement der WPU-Schülerschaft steht.

Neben dem Ausmaß an fachlicher Sicherheit und dem Interesse seitens der Lehrer an möglichen Themen, die über den normalen Unterricht hinausgehen sowie dem Umfang an Schülereinbindung in den WPU sollte ebenfalls in Erfahrung gebracht werden, inwiefern der WPU der Lehrkraft Freude bereitet bzw. ggf. Mehrarbeit bedeutet.

Darüber hinaus sollten das Interesse an methodischer Freiheit im WPU, an einem allgemeinen Leitfaden zur Zielsetzung des WPU und an einem inhaltlich-methodischen WPU-Konzept bzw. Medienkonzept hinterfragt werden.

Es sollte des Weiteren überprüft werden, ob der WPU durch Kombinationen affiner Fächer wie z.B. Deutsch-Geschichte, Biologie-Chemie, Politik-Erdkunde usw. interdisziplinär und damit offener werden soll.

Außerdem sollte abgefragt werden, ob erprobte WPU-Konzepte der jeweiligen Fachbereiche gesammelt werden sollten, um auf diesem Wege ein WPU-Konzept zu erstellen und ob festgelegte Kriterien der Leistungsbewertung für den WPU gewünscht sind.

Besonderes Interesse galt der Frage, ob die WPU-Lehrer den Schülern vor der WPU-Anwahl bei einer Veranstaltung die Zielsetzung des WPU und mögliche Konzepte aus dem jeweiligen Fachbereich vorstellen sollen oder ob eine zentrale Informationsveranstaltung von der Schulleitung erfolgen soll.

2. Untersuchungsmethode

Die Evaluation wurde mittels eines Fragebogens mit verbalisierten Intervallskalen als Antwortmöglichkeit und folgendem Inhalt realisiert:

1. Ich möchte gern einen WPU unterrichten.

2. Ich habe schon einen WPU unterrichtet und möchte gern wieder einen WPU unterrichten.

3. Ich bin als WPU-Lehrer mit meinem WPU zufrieden.

4. Ich bin als Nicht-WPU-Lehrer mit dem WPU an unserer Schule zufrieden.

5. Ich lasse die Schülerinnen und Schüler über den weiteren Unterrichtsgang mitentscheiden.

6. Ich bin mit dem Interesse und dem Engagement meiner WPU-Schüler zufrieden.

7. Der WPU macht mehr Freude als der normale Unterricht.

8. Der WPU erfordert mehr Arbeit als der normale Fachunterricht.

9. Ich unterrichte gern Themen, die im normalen Unterricht zu kurz kommen.

10. Ich fühle mich sicher auf dem Gebiet, in dem der WPU stattfindet.

Als derzeitiger oder zukünftiger WPU-Lehrer bin ich daran interessiert, ...

11. ... in meinem WPU methodisch und inhaltlich frei zu bleiben.

12. ... dass ein allgemeiner Leitfaden zur Zielsetzung des WPU erstellt wird.

13. ... dass ein Leitfaden zur spezifischen Ziel- und Umsetzung des WPU im Rahmen der einzelnen Fächer durch die betreffenden Fachgruppen erstellt wird.

14. ... dass die Fachgruppen ein jahrgangsgestuftes inhaltliches WPU-Konzept erstellen.

15. ... dass die Fachgruppen ein jahrgangsgestuftes, progressives methodisches WPU-Konzept erstellen.

16. ... dass die Fachgruppen ein jahrgangsgestuftes, progressives WPU-Medienkonzept erstellen.

17. ... dass der WPU interdisziplinär und damit offener wird (z.B. Kombination affiner Fächer wie Deutsch-Geschichte, Politik-Geschichte, Biologie-Chemie, Politik-Erdkunde etc.)

18. ... dass erprobte WPU-Konzepte der jeweiligen Fachbereiche gesammelt werden und auf diesem Wege ein WPU-Konzept erstellt wird.

19. ... meine erprobten WPU-Unterrichtseinheiten meinen Kollegen aufbereitet zur Verfügung zu stellen.

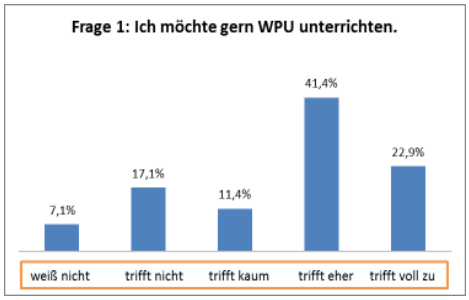
20. ... dass Kriterien der Leistungsbewertung für den WPU festgelegt werden.

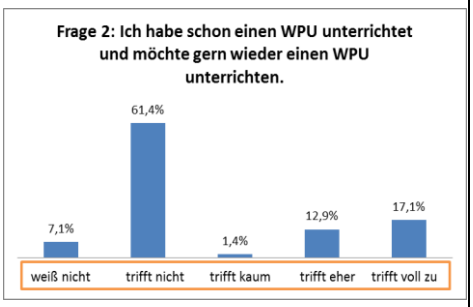
21. ... dass ein WPU-Lehrer vor der WPU-Anwahl den Schülern die Zielsetzung des WPU und mögliche Konzepte aus seinem Fachbereich vorstellt.

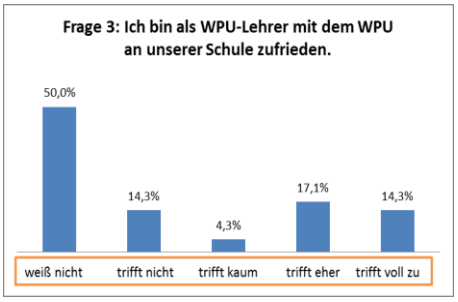
22. ... dass eine Informationsveranstaltung zentral von der Schulleitung erfolgen soll.

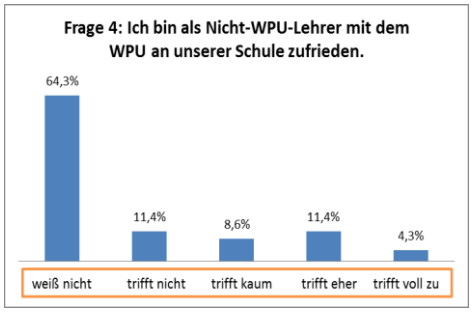
3. Ergebnisse 3.1 Graphische Aufbereitungen der Daten

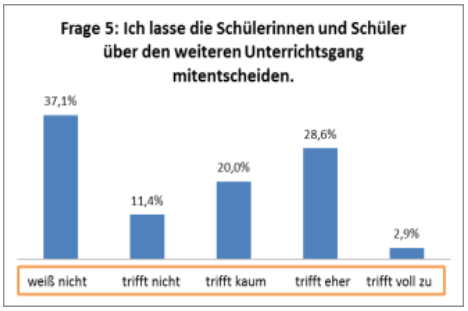
Rücklaufquote: 70/100 (70%) **Befragung aller Lehrer** **Folgende Daten ließen sich erheben…**

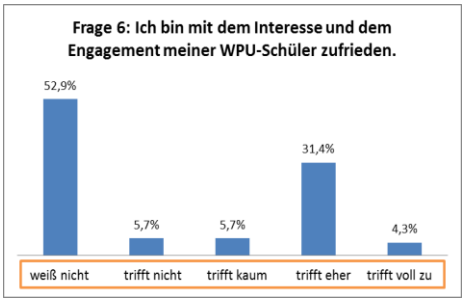


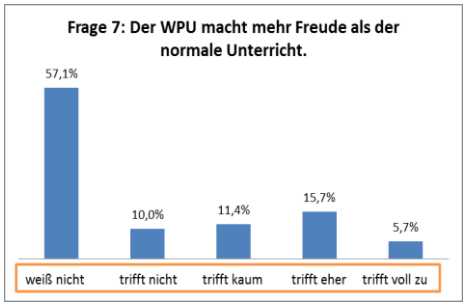


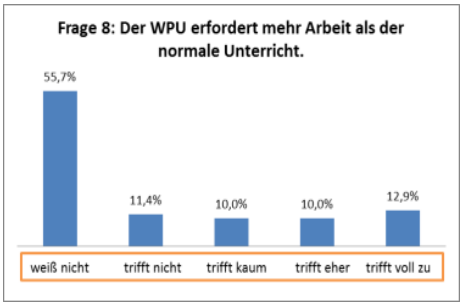


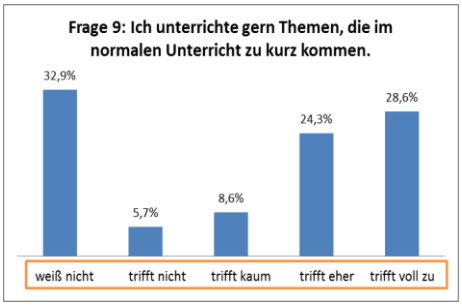


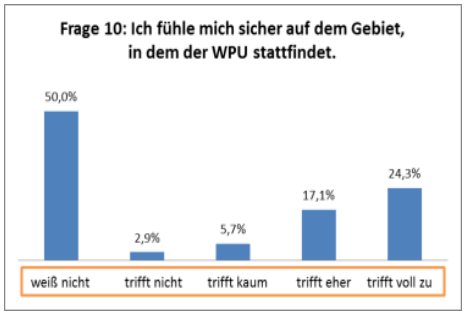




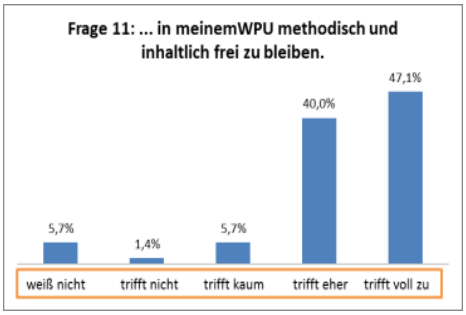




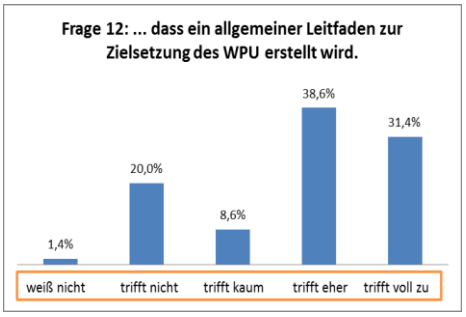


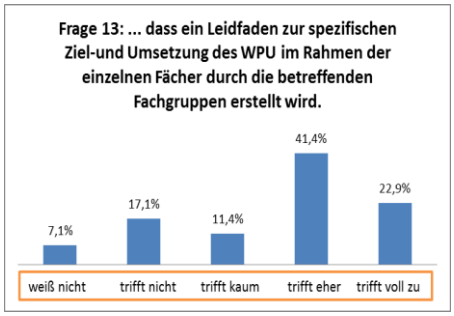


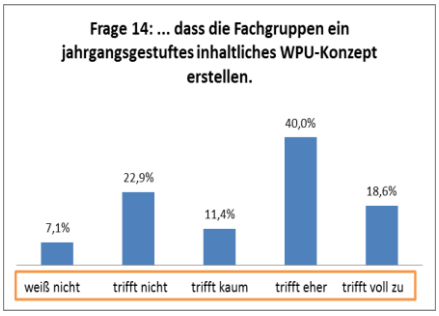
Als derzeitiger oder zukünftiger

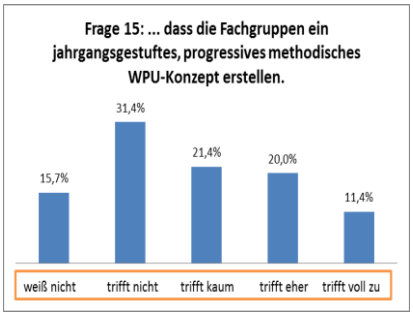


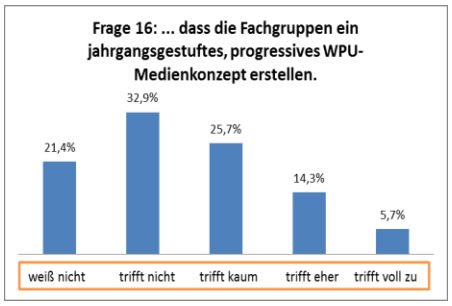
WPU-Lehrer bin daran interessiert, ...

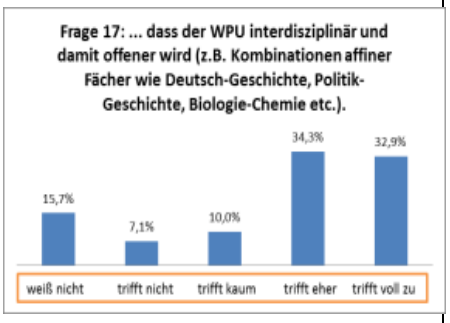


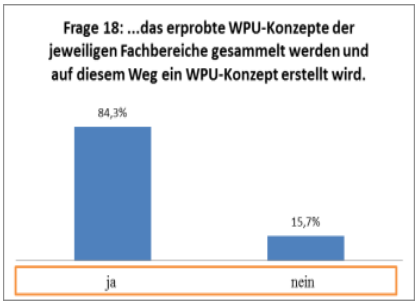

Frage 13: ... dass ein Leidfaden zur spezifischen Ziel-und Umsetzung des WPU im Rahmen der einzelnen Fächer durch die betreffenden Fachgruppen erstellt wird.
7,1%
17,1%
11,4%
41,4%
22,9%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

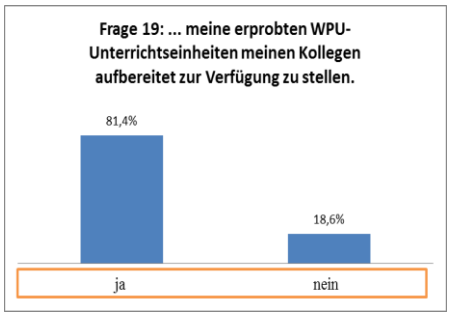

Frage 14: ... dass die Fachgruppen ein jahrgangsgestuftes inhaltliches WPU-Konzept erstellen.
7,1%
22,9%
11,4%
40,0%
18,6%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

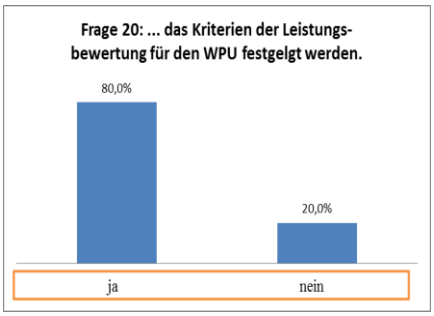

Frage 15: ... dass die Fachgruppen ein jahrgangsgestuftes, progressives methodisches WPU-Konzept erstellen.
15,7%
31,4%
21,4%
20,0%
11,4%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

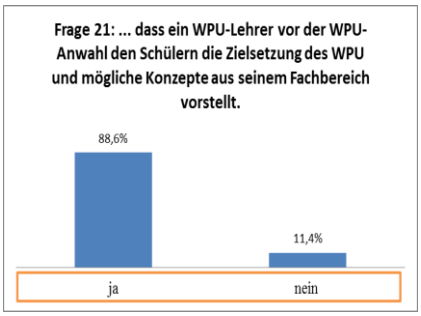

Frage 16: ... dass die Fachgruppen ein jahrgangsgestuftes, progressives WPU-Medienkonzept erstellen.
21,4%
32,9%
25,7%
14,3%
5,7%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

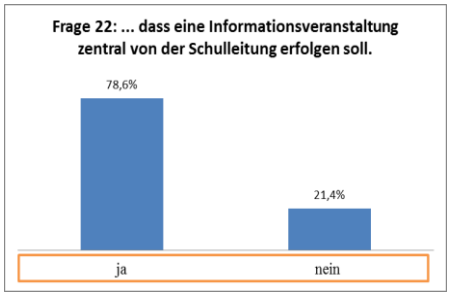

Frage 17: ... dass der WPU interdisziplinär und damit offener wird (z.B. Kombinationen affiner Fächer wie Deutsch-Geschichte, Politik-Geschichte, Biologie-Chemie etc.).
15,7%
7,1%
10,0%
34,3%
32,9%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu


Frage 18: ...das erprobte WPU-Konzepte der jeweiligen Fachbereiche gesammelt werden und auf diesem Weg ein WPU-Konzept erstellt wird.
84,3%
15,7%
ja
nein

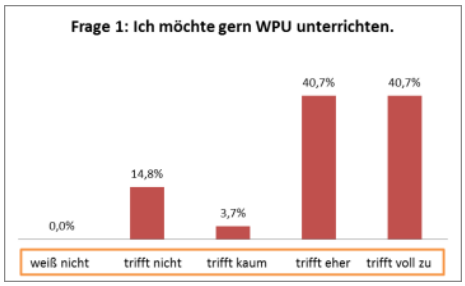

Frage 19: ... meine erprobten WPU-Unterrichtseinheiten meinen Kollegen aufbereitet zur Verfügung zu stellen.
81,4%
18,6%
ja
nein

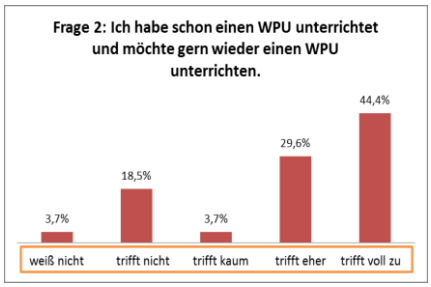

Frage 20: ... das Kriterien der Leistungs-bewertung für den WPU festgelgt werden.
80,0%
20,0%
ja
nein

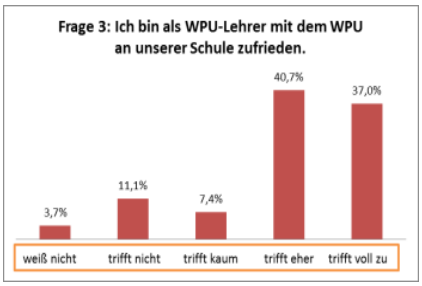

Frage 21: ... dass ein WPU-Lehrer vor der WPU-Anwahl den Schülern die Zielsetzung des WPU und mögliche Konzepte aus seinem Fachbereich vorstellt.
88,6%
11,4%
ja
nein

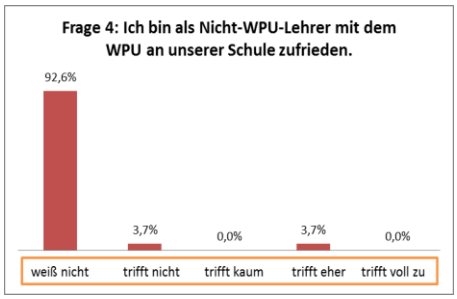

Frage 22: ... dass eine Informationsveranstaltung zentral von der Schulleitung erfolgen soll.
78,6%
21,4%
ja
nein

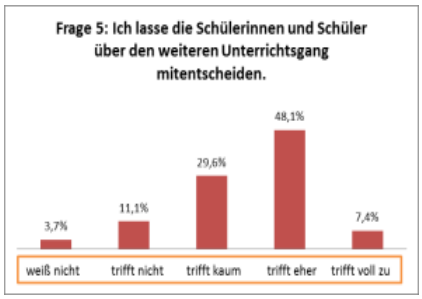
Befragung aller WPU- Lehrer **Folgende Daten ließen sich erheben…**

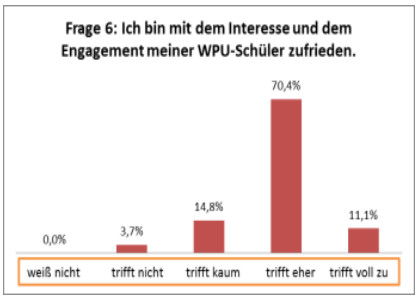


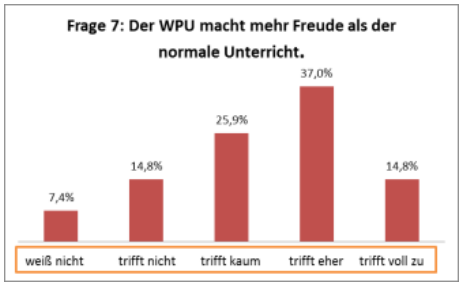


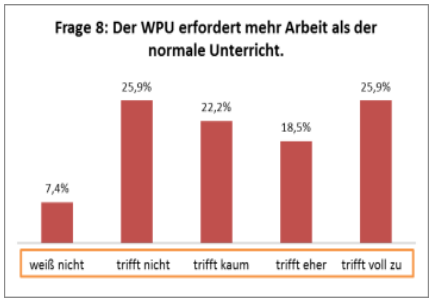


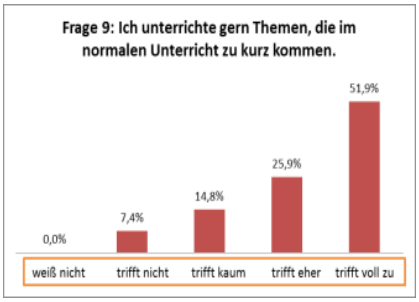


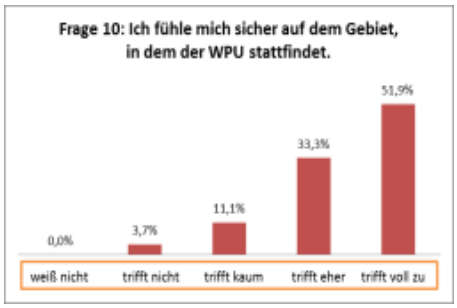




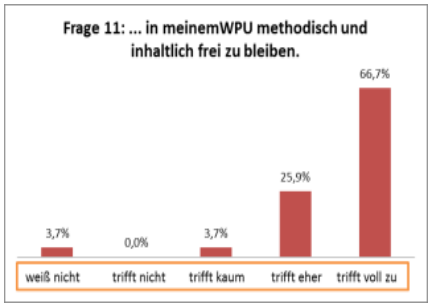




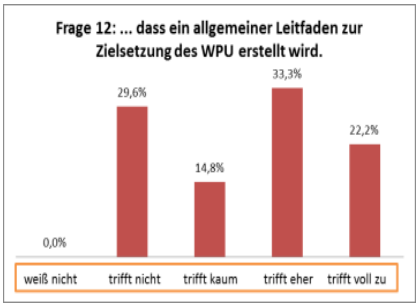


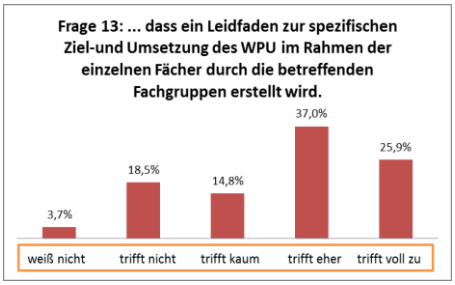


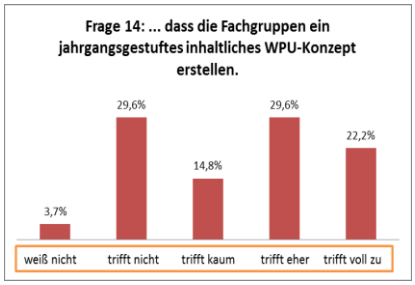
Als derzeitiger oder zukünftiger

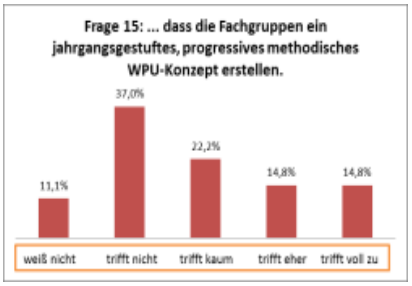


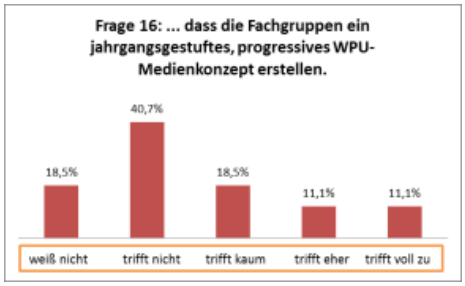
WPU-Lehrer bin daran interessiert, ...

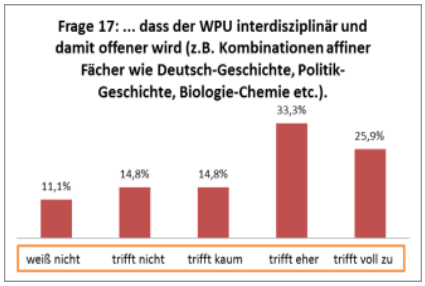


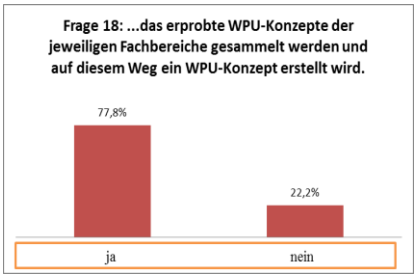

Frage 13: ... dass ein Leidfaden zur spezifischen Ziel-und Umsetzung des WPU im Rahmen der einzelnen Fächer durch die betreffenden Fachgruppen erstellt wird.
3,7%
18,5%
14,8%
37,0%
25,9%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

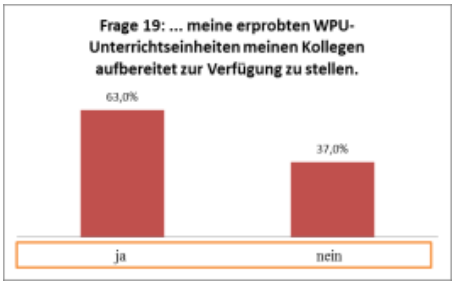

Frage 14: ... dass die Fachgruppen ein jahrgangsgestuftes inhaltliches WPU-Konzept erstellen.
3,7%
29,6%
14,8%
29,6%
22,2%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

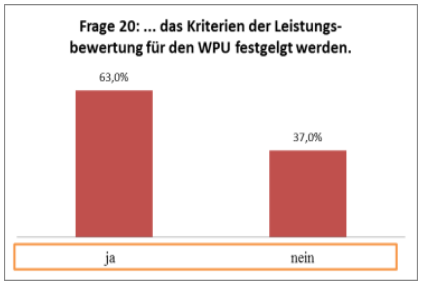

Frage 15: ... dass die Fachgruppen ein jahrgangsgestuftes, progressives methodisches WPU-Konzept erstellen.
11,1%
37,0%
22,2%
14,8%
14,8%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

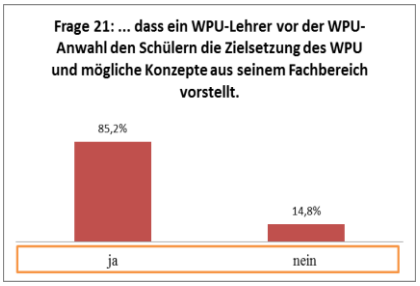

Frage 16: ... dass die Fachgruppen ein jahrgangsgestuftes, progressives WPU-Medienkonzept erstellen.
18,5%
40,7%
18,5%
11,1%
11,1%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

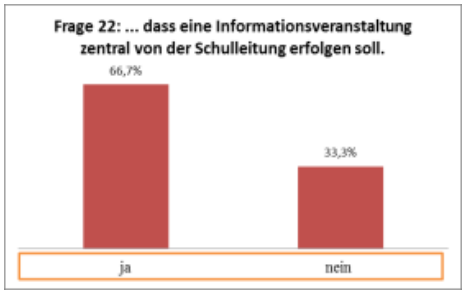

Frage 17: ... dass der WPU interdisziplinär und damit offener wird (z.B. Kombinationen affiner Fächer wie Deutsch-Geschichte, Politik-Geschichte, Biologie-Chemie etc.).
11,1%
14,8%
14,8%
33,3%
25,9%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu


Frage 18: ...das erprobte WPU-Konzepte der jeweiligen Fachbereiche gesammelt werden und auf diesem Weg ein WPU-Konzept erstellt wird.
77,8%
22,2%
ja
nein

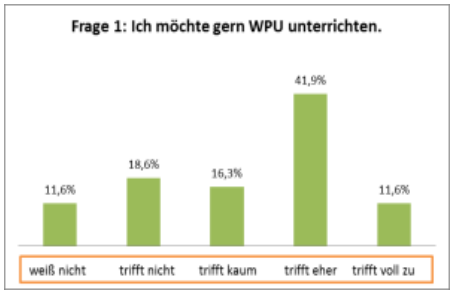

Frage 19: ... meine erprobten WPU-Unterrichtseinheiten meinen Kollegen aufbereitet zur Verfügung zu stellen.
63,0%
37,0%
ja
nein

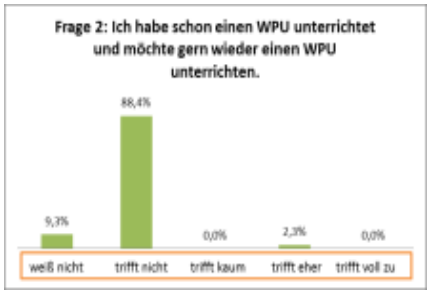

Frage 20: ... das Kriterien der Leistungs-bewertung für den WPU festgelgt werden.
63,0%
37,0%
ja
nein

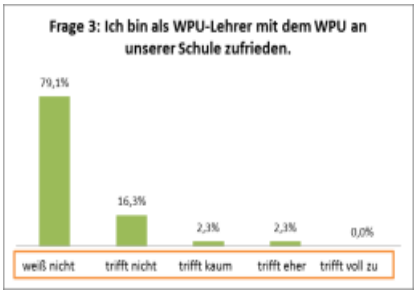

Frage 21: ... dass ein WPU-Lehrer vor der WPU-Anwahl den Schülern die Zielsetzung des WPU und mögliche Konzepte aus seinem Fachbereich vorstellt.
85,2%
14,8%
ja
nein

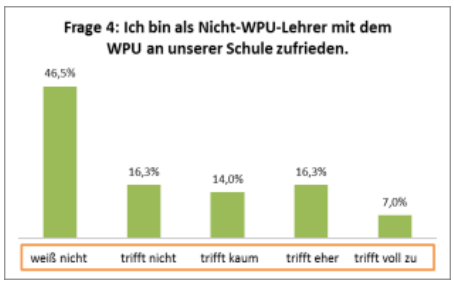

Frage 22: ... dass eine Informationsveranstaltung zentral von der Schulleitung erfolgen soll.
66,7%
33,3%
ja
nein

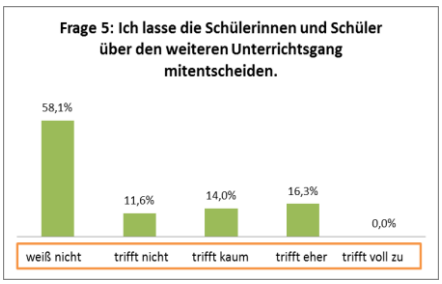
Befragung aller Nicht-WPU-Lehrer Folgende Daten ließen sich erheben…

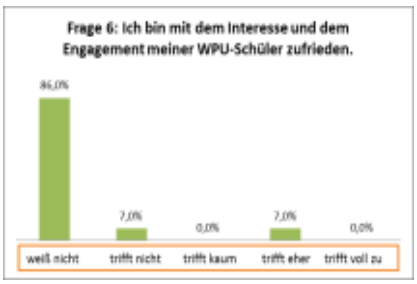


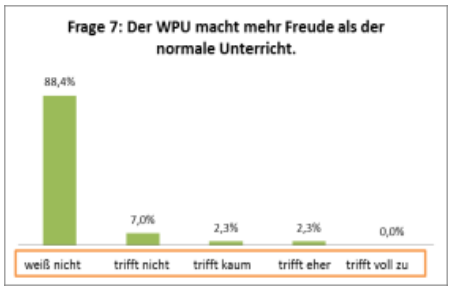


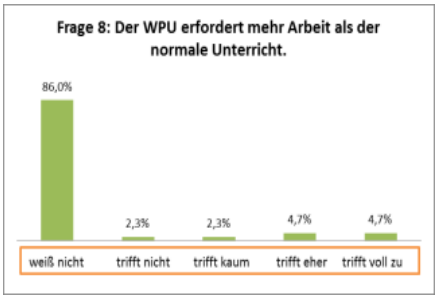


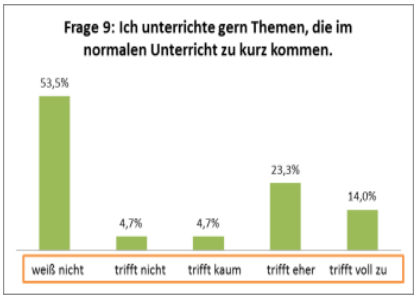


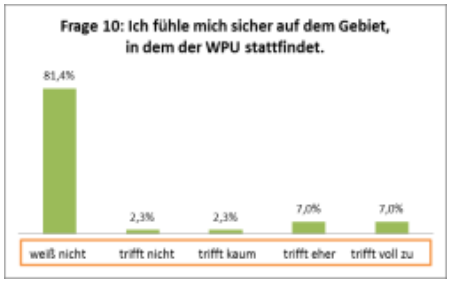




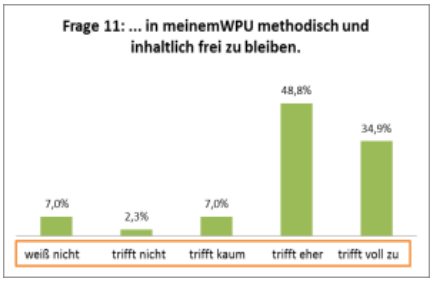




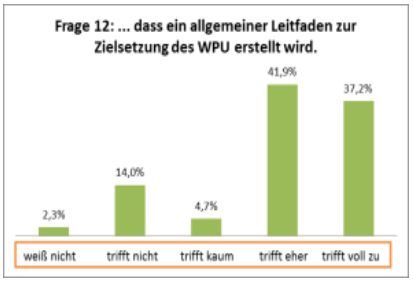


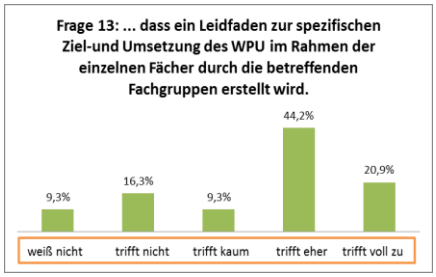


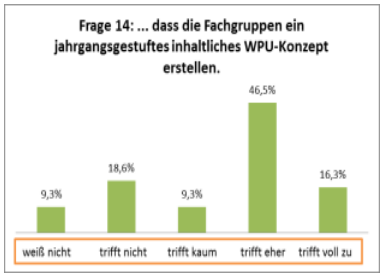
Als derzeitiger oder zukünftiger

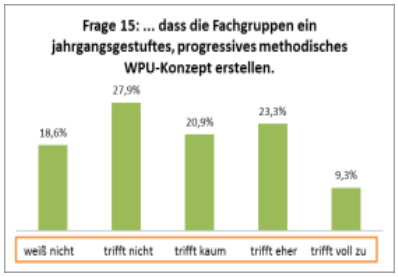


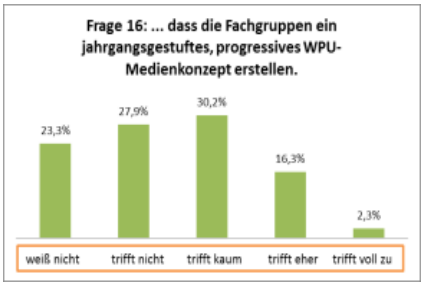
WPU-Lehrer bin daran interessiert, ...

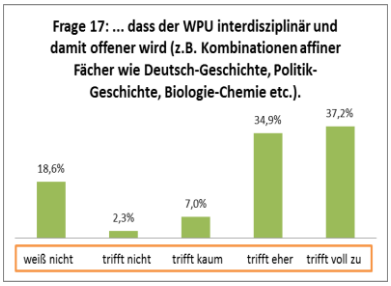


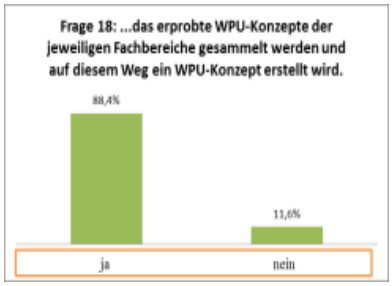

Frage 13: ... dass ein Leidfaden zur spezifischen Ziel-und Umsetzung des WPU im Rahmen der einzelnen Fächer durch die betreffenden Fachgruppen erstellt wird.
9,3%
16,3%
9,3%
44,2%
20,9%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

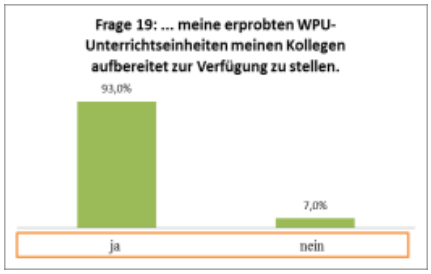

Frage 14: ... dass die Fachgruppen ein jahrgangsgestuftes inhaltliches WPU-Konzept erstellen.
9,3%
18,6%
9,3%
46,5%
16,3%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

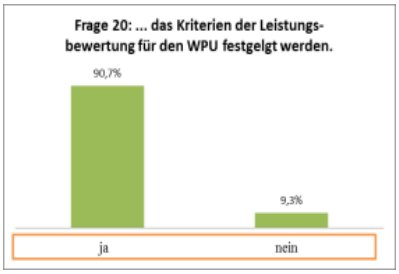

Frage 15: ... dass die Fachgruppen ein jahrgangsgestuftes, progressives methodisches WPU-Konzept erstellen.
18,6%
27,9%
20,9%
23,3%
9,3%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

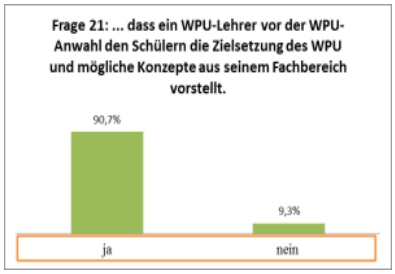

Frage 16: ... dass die Fachgruppen ein jahrgangsgestuftes, progressives WPU-Medienkonzept erstellen.
23,3%
27,9%
30,2%
16,3%
2,3%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

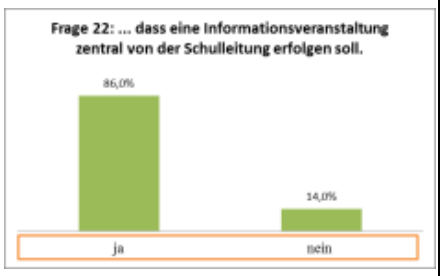

Frage 17: ... dass der WPU interdisziplinär und damit offener wird (z.B. Kombinationen affiner Fächer wie Deutsch-Geschichte, Politik-Geschichte, Biologie-Chemie etc.).
18,6%
2,3%
7,0%
34,9%
37,2%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu


Frage 18: ...das erprobte WPU-Konzepte der jeweiligen Fachbereiche gesammelt werden und auf diesem Weg ein WPU-Konzept erstellt wird.
88,4%
11,6%
ja
nein


Frage 19: ... meine erprobten WPU-Unterrichtseinheiten meinen Kollegen aufbereitet zur Verfügung zu stellen.
93,0%
7,0%
ja
nein


Frage 20: ... das Kriterien der Leistungs-bewertung für den WPU festgelgt werden.
90,7%
9,3%
ja
nein


Frage 21: ... dass ein WPU-Lehrer vor der WPU-Anwahl den Schülern die Zielsetzung des WPU und mögliche Konzepte aus seinem Fachbereich vorstellt.
90,7%
9,3%
ja
nein


Frage 22: ... dass eine Informationsveranstaltung zentral von der Schulleitung erfolgen soll.
86,0%
14,0%
ja
nein

3.2 Interpretationen der Informationen

Qualifizierung der Prozentangaben

- die meisten Lehrerinnen und Lehrer (ca.90%)
- sehr viele Lehrerinnen und Lehrer (ca.80-60%)
- ca. die Hälfte der Lehrerinnen und Lehrer (um die 50%)
- viele Lehrerinnen und Lehrer (ca.40-30%)
- mehrere Lehrerinnen und Lehrer (ca.20%)
- einige Lehrerinnen und Lehrer (ca.10%)
- wenige Lehrerinnen und Lehrer (ca. 5%)

zu 1: ***Ich möchte gern einen WPU unterrichten***

(Befragung aller L.) sehr viele Lehrer (64%) möchten gern WPU unterrichten, (28% nicht, eher nicht)

(Befragung WPU-L.) sehr viele Lehrer (80 %) möchten gern WPU unterrichten, (18% nicht, eher nicht)

(Befragung Nicht-WPU-L) ca. 50% der Lehrer möchten gern WPU unterrichten, (34%, nicht, eher nicht)

= Insgesamt ist die **Bereitschaft für den WPU vorhanden**, höhere Bereitschaft liegt bei den WPU-Lehrern

zu 2: ***Ich habe schon einen WPU unterrichtet und möchte gern wieder einen WPU unterrichten.***

(Befragung WPU-L.) viele L. (75 %) möchten WPU gern abermals unterrichten, (22% nicht, eher nicht)

=ca. **¾ der WPU-L. haben eine gute Erfahrung** mit WPU gemacht

zu 3: ***Ich bin als WPU-Lehrer mit meinem WPU zufrieden.***

(Befragung WPU-L.) viele L. (77 %) sind mit dem WPU an der Schule zufrieden, (18% nicht, eher nicht)

= ca. **¾ der WPU-L. sind mit allem zufrieden**

zu 4: ***Ich bin als Nicht-WPU-Lehrer mit dem WPU an unserer Schule zufrieden.***

(Befragung Nicht-WPU-L) mehrere L. (ca. 23%) sind mit dem WPU an der Schule zufrieden

= (30% sind nicht zufrieden), beinah die Hälfte kann dazu nichts sagen

zu 5: ***Ich lasse die Schülerinnen und Schüler über den weiteren Unterrichtsgang mitentscheiden.***

(Befragung WPU-L.) viele L. (ca. 55 %) lassen die Schüler mitentscheiden, (ca. 40% nicht, eher nicht)

zu 6: ***Ich bin mit dem Interesse und dem Engagement meiner WPU-Schüler zufrieden.***

(Befragung WPU-L.) sehr viele L. (ca. 81%) sind mit dem Engagement der S. zufrieden,

(ca. 19% nicht, eher nicht)

= **große Zufriedenheit der WPU-Lehrer mit ihren Schülern**

zu 7:

7. ***Der WPU macht mehr Freude als der normale Unterricht.***

(Befragung WPU-L.) ca. die Hälfte der WPU-L. (ca. 50%) sind erfreut, (ca. 40% nicht, eher nicht)

= **keine deutliche Freude der WPU-Lehrer am WPU**

zu 8: ***Der WPU erfordert mehr Arbeit als der normale Fachunterricht.***

(Befragung WPU-L.) die eine **Hälfte** der WPU-L. (ca. 45%) sehen darin **Mehrarbeit**, die **andere Hälfte** (ca. 47%) sieht das **nicht** bis eher nicht so

zu 9: ***Ich unterrichte gern Themen, die im normalen Unterricht zu kurz kommen.***

(Befragung aller L.) Hälfte der L. (50%) möchten gern fremde Themen unterrichten, (14% nicht, eher nicht)

(Befr. WPU-L.) sehr viele L. (ca. 80 %) möchten gern fremde Themen unterrichten, (22% nicht, eher nicht)

= Insgesamt **Bereitschaft vorhanden fremde Themen einmal zu unterrichten**

(Befragung Nicht-WPU-L) zu hoher Weiß-Nicht-Anteil (ca.54%)(fehlende Erfahrung?)

zu 10: ***Ich fühle mich sicher auf dem Gebiet, in dem der WPU stattfindet.***

(Befragung WPU-L.) sehr viele L. (ca. 85 %) fühlen sich in ihrem WPU sicher, (15% nicht, eher nicht)

= **hohe Sicherheit**, was den eigenen WPU betrifft

Als derzeitiger oder zukünftiger WPU-Lehrer bin ich daran interessiert, ...

zu 11: ***... in meinem WPU methodisch und inhaltlich frei zu bleiben.***

(Befragung aller L.) die meisten L. (87%) möchten im WPU inhaltl./meth. frei bleiben, (7% nicht, eher nicht)

(Befragung WPU-L.) die meisten L. (91%) möchten im WPU inhaltl./meth. frei bleiben, (4% eher nicht)

(Befr. Nicht-WPU-L) sehr viele L. (81%) möchten im WPU inhaltl./meth. frei bleiben, (10% nicht, eher nicht)

= Insgesamt wird die **inhaltlich/methodische Freiheit** im WPU **präferiert**

zu 12: ... ***dass ein allgemeiner Leitfaden zur Zielsetzung des WPU erstellt wird.***

(Befr. aller L.) sehr viele L. (70%) möchten Leitfaden zur Zielsetzung des WPU, (30% nicht, eher nicht)

(Befragung WPU-L.) viele L. (60%) möchten Leitfaden zur Zielsetzung des WPU, (44% nicht, eher nicht)

(Befr. Nicht-WPU-L) sehr viele L. (78%) möchten Leitfaden z. Zielsetzung des WPU, (18% nicht, eher nicht)

= **Leitfaden** wird von der **Mehrheit** deutlich **gewünscht**

zu 13: ***... dass ein Leitfaden zur spezifischen Ziel- und Umsetzung des WPU im Rahmen der einzelnen Fächer durch die betreffenden Fachgruppen erstellt wird.***

(Befr. aller L.) viele L. (63%) möchten Leitfaden zur spezifischen Ziel- und Umsetzung des WPU,
(28% nicht, eher nicht)

(Befragung WPU-L.) viele L. (62%) möchten Leitfaden zur spezifischen Ziel- und Umsetzung des WPU,
(33% nicht, eher nicht)

(Befr. Nicht-WPU-L) viele L. (65%) möchten Leitfaden zur spezifischen Ziel- und Umsetzung des WPU,
(25% nicht, eher nicht)

= ähnliches Ergebnis, spezif. **Leitfaden zur Ziel- und Umsetzung** ist von **Mehrheit gewünscht**

zu 14: ***... dass die Fachgruppen ein jahrgangsgestuftes inhaltliches WPU-Konzept erstellen.***

(Befr. aller L.) viele L. (58%) möchten, dass die FG ein inhaltliches WPU-Konzept erstellen,
(33% nicht, eher nicht)

(Befragung WPU-L.) ca. die Hälfte (52%) möchten, dass die FG ein inhaltliches WPU-Konzept erstellen,
(34% nicht, eher nicht)

(Befr. Nicht-WPU-L) sehr viele L. (72%) möchten, dass die FG ein inhaltliches WPU-Konzept erstellen,
(28% nicht, eher nicht)

= ähnliches Ergebnis, **inhaltliches Konzept** durch die FG bei den erfahrenen WPU nur **von knapp der Hälfte gewünscht**, **bei den WPU-L. von der Mehrheit gewünscht**

zu 15: ***... dass die FG ein jahrgangsgestuftes, progressives methodisches WPU-Konzept erstellen***

(Befr. aller L.) mehrere/viele L. (31%) möchten, dass die FG ein methodisches WPU-Konzept erstellen,
(knapp mehr als die Hälfte 52% nicht, eher nicht)

(Befr. WPU-L.) mehrere/viele L. (30%) möchten, dass die FG ein methodisches WPU-Konzept erstellen,
(sehr viele WPU-L. 60% nicht, eher nicht)

(Befr. Nicht-WPU-L) mehrere/viele L. (33%) möchten, dass die FG ein meth. WPU-Konzept erstellen,
(knapp mehr als die Hälfte 47% nicht, eher nicht)

= ähnliches Ergebnis, **methodisches Konzept durch die FG eher nicht gewünscht**

zu 16: ***... dass die Fachgruppen ein jahrgangsgestuftes, progressives WPU-Medienkonzept erstellen***
(Befr. aller L.) mehrere L. (20%) möchten, dass die FG ein WPU-Medien Konzept erstellen,
(2/3 64% nicht, eher nicht)
(Befr. WPU-L.) mehrere L. (22%) möchten, dass die FG ein WPU-Medien Konzept erstellen,
(sehr viele WPU-L. 69% nicht, eher nicht)
(Befr. Nicht-WPU-L) mehrere L. (18%) möchten, dass die FG ein WPU-Medien Konzept erstellen,
(knapp mehr als die Hälfte 57% nicht, eher nicht)
= ähnliches Ergebnis, **WPU-Medienkonzept** durch die FG **eher nicht gewünscht**

zu 17: ***... dass der WPU interdisziplinär und damit offener wird (z.B. Kombination affiner Fächer wie Deutsch-Geschichte, Politik-Geschichte, Biologie-Chemie, Politik-Erdkunde etc.)***
(Befr. aller L.) sehr viele L. (66%) möchten, dass der WPU interdisziplinär und damit offener wird,
(17% nicht, eher nicht)
(Befr. WPU-L.) sehr viele L. (58%) möchten, dass der WPU interdisziplinär und damit offener wird,
(mehrere WPU-L. 29% nicht, eher nicht)
(Befr. Nicht-WPU-L) sehr viele L. (71%) möchten, dass der WPU interdisziplinär und damit offener wird,
(einige 10% nicht, eher nicht)
= ähnliches Ergebnis, ein **interdisziplinärer WPU** ist von der **Mehrheit gewünscht**

zu 18: ***... dass erprobte WPU-Konzepte der jeweiligen Fachbereiche gesammelt werden und auf diesem Wege ein WPU-Konzept erstellt wird.***
sehr **viele Lehrer** (im Mittel 85 %) können sich vorstellen **WPU-Konzepte zu sammeln**

zu 19: **... meine erprobten WPU-Unterrichtseinheiten meinen Koll. aufber. zur Verfügung zu stellen.**
(Befr. aller L.) sehr viele L. (80%) stellen gern aufbereitete WPU-Konzepte zur Verfügung,
(20% nicht, eher nicht)
(Befr. WPU-L.) viele L. (63%) stellen gern aufbereitete WPU-Konzepte zur Verfügung,
(37% nicht, eher nicht)
(Befr. Nicht-WPU-L) die meisten L. (91%) stellen gern aufbereitete WPU-Konzepte zur Verfügung,
(einige 8% nicht, eher nicht)
= ähnliches Ergebnis, eine **knappe Mehrheit** der **erfahrenen WPU-L.** kann sich vorstellen, aufbereitete Konzepte zur Verfügung zu stellen

zu 20: ***... dass Kriterien der Leistungsbewertung für den WPU festgelegt werden.***
(Befr. aller L.) sehr viele L. (80%) möchten, dass Kriterien zur Leistungsbewertung festgelegt werden, (20% nicht, eher nicht)
(Befr. WPU-L.) viele L. (63%) möchten, dass Kriterien zur Leistungsbewertung festgelegt werden, (37% nicht, eher nicht)
(Befr. Nicht-WPU-L) die meisten L. (90%) möchten, dass Kriterien z. Leistungsbewertung festgelegt werden, (einige 10% nicht, eher nicht)
= mindestens (im Falle der WPU-L.) eine **knappe Mehrheit** möchte, dass **Kriterien zur Leistungsbewertung** festgelegt werden

zu 21: ... ***dass ein WPU-Lehrer vor der WPU-Anwahl den Schülern die Zielsetzung des WPU und mögliche Konzepte aus seinem Fachbereich vorstellt.***
(Befr. aller L.) die meisten L. (89%) möchten, dass ein Lehrer den Schülern vor der Anwahl die Zielsetzung und mögliche Konzepte erläutert, (11% nicht, eher nicht)
(Befr. WPU-L.) viele L. (85%) möchten, dass ein Lehrer den Schülern vor der Anwahl die Zielsetzung und mögliche Konzepte erläutert, (14% nicht, eher nicht)
(Befr. Nicht-WPU-L) die meisten L. (90%) möchten, dass ein Lehrer den Schülern vor der Anwahl die Zielsetzung und mögliche Konzepte erläutert, (10% nicht, eher nicht)
= die **meisten Lehrer möchten**, dass ein **Lehrer** den Schülern vor der Anwahl die **Zielsetzung** und mögliche **Konzepte erläutert**

zu 22: ***... dass eine Informationsveranstaltung zentral von der Schulleitung erfolgen soll.***
(Befr. aller L.) sehr viele L. (78%) möchten, dass eine Informationsveranstaltung zentral von der Schulleitung erfolgt, (21% nicht, eher nicht)
(Befr. WPU-L.) sehr viele L. (66%) möchten, dass ein Lehrer den Schülern vor der Anwahl die Zielsetzung und mögliche Konzepte erläutert, (33% nicht, eher nicht)
(Befr. Nicht-WPU-L) die meisten L. (86%) möchten, dass ein Lehrer den Schülern vor der Anwahl die Zielsetzung und mögliche Konzepte erläutert, (14% nicht, eher nicht)
= sehr **viele Lehrer möchten**, dass eine **Informationsveranstaltung zentral von der Schulleitung** erfolgt (die WPU-L. wollen das in der Mehrheit auch, aber insgesamt etwas weniger)

Anlage 3

Evaluationsbericht zur
Befragung der 5./6. Klassen

Schuljahr 2016/17

am Gymnasium Damme

November 2016

Zu Frage 25: Unsere Lehrer helfen einem, wenn man eine Aufgabe nicht verstanden hat.

http://www.katholische-kirche-blankenau.de/blankenau/Sonstiges/Christi-Himmlefahrt/

Karikatur-Christi-Himmelfahrt.161.jpg

befragende Institution: Gymnasium Damme

Nordhofe 1, 49401 Damme/Dümmer

Tel.: 05491/67010, Fax.:670167

Arbeitsgruppe „Schulentwicklung“

Ansprechpartner: Herr Kamrath

e–mail: kam@gymnsium-damme.net

Evaluationsbericht-Nr.: 19.11 2016

Inhaltsverzeichnis

1. Ziel der Evaluation S.15

2. Untersuchungsmethode S.16

3. Ergebnisse der Befragung der Klassen 5/6 S.18

3.1 Graphische Aufbereitung der Daten der Klassen 5

3.2 Interpretationen der Informationen 5 (hier auch der Klassen 6) S.25

3.3 Graphische Aufbereitung der Daten der Klassen 6 S.27

1. Ziel der Evaluation

Überprüft werden sollten folgende, der Schule wichtig erscheinende Teilbereiche des Schullebens:

1. Inwiefern sich die SuS in ihrer Schulumgebung wohlfühlen
2. In welchem Umfang die SuS außerunterrichtlich gefordert werden und inwiefern sie dabei Hilfe benötigen oder erhalten
3. Inwiefern sich die SuS in den Schulgebäuden orientieren können
4. Inwieweit es den Lehrkräften geling u.a. ...

... bei Über- oder Unterforderung zu reagieren

... binnendifferenzierten Unterricht anbieten, Geduld üben und Lob auszusprechen

... den Unterricht abwechslungsreich zu gestalten und altersgerecht zu illustrieren

... Gruppenarbeit in den Klassen zu fördern und umzusetzen

... die Hilfe und Solidarität der SuS untereinander zu fördern

... Regeln und Vereinbarungen deutlich zu machen und deren Einhaltung einzufordern

2. Untersuchungsmethode

Die Evaluation wurde mittels eines Fragebogens mit verbalisierten Intervallskalen als Antwortmöglichkeit und folgendem Inhalt realisiert:

1 Morgens freue ich mich auf die Schule.
2 Ich fühle mich in meiner Klasse wohl.
3 Ich habe unter den Mitschülern Freunde gefunden.
4 Ich erzähle meinen Eltern von der Schule.
5 Die Veranstaltungen in der Klasse (Lions Quest-Stunden, Paten-Treffen und Dümmerheim-aufenthalt) haben mir geholfen, meine neuen Mitschüler kennen zu lernen.
6 Ich arbeite nachmittags für die Schule immer mehr als eine Stunde, um meine Hausaufgaben anzufertigen.
7 Meine Eltern helfen mir, wenn ich mit den Hausaufgaben Schwierigkeiten habe.
8 Ich bekomme Nachhilfeunterricht.
9 Wenn ich in der Schule ein Problem habe, weiß ich, wen ich in der Schule ansprechen kann.
10 Die Paten unserer Klasse haben mir den Einstieg in die Schule erleichtert.
11 Ich finde mich in den verschiedenen Gebäuden der Schule gut zurecht.
12 Wenn ich eine falsche Antwort gebe, lachen meine Mitschüler mich aus.
13 Unsere Lehrer achten darauf, dass wir respektvoll miteinander umgehen.
14 Unsere Lehrer wissen, wie sie mit jedem von uns umzugehen haben.
15 Unsere Lehrer geben einzelnen Schüler/innen Tipps, wie sie besser lernen können.
16 Unsere Lehrer merken, wenn es Probleme in der Klasse gibt.
17 Durch die Lions-Quest-Stunden haben wir gelernt, mehr Rücksicht aufeinander zu nehmen.
18 Unsere Lehrer merken, wenn wir uns im Unterricht langweilen.
19 Die Arbeitsblätter in den Lions Quest-Stunden sind leicht verständlich.
20 Unsere Lehrer merken, wenn der Unterricht zu schwer ist.
21 Unsere Lehrer gehen weiter nach ihrem Unterrichtsplan vor, auch wenn keiner mehr mitkommt.
22 Unsere Lehrer stellen den besseren Schüler/innen schwierigere Aufgaben.
23 Unsere Lehrer sind auch dann geduldig, wenn sie Dinge mehrmals erklären müssen.
24 Unsere Lehrer nehmen sich immer Zeit für jene, die länger brauchen, um etwas zu verstehen.
25 Unsere Lehrer helfen einem, wenn man eine Aufgabe nicht verstanden hat.
26 Unsere Lehrer loben einen, wenn man etwas richtig gemacht hat.
27 Unsere Lehrer gehen im Unterricht auf Ideen der Schüler/innen ein.
28 Unsere Lehrer erklären genau, warum eine Antwort nicht ganz korrekt war.

29 Unsere Lehrer lassen einem bei Fragen zu wenig Zeit zum Nachdenken.

30 Unsere Lehrer benutzen Bilder und Abbildungen, um den Unterrichtsstoff zu veranschaulichen.

31 Unsere Lehrer gestalten den Unterricht zeitweise richtig spannend.

32 Unsere Lehrer stellen uns interessante Aufgaben.

33 Unsere Lehrer verwenden auch Beispiele, um uns den Unterrichtsstoff zu erklären.

34 Unsere Lehrer gestalten den Unterricht abwechslungsreich.

35 Unsere Lehrer erklären uns, warum die einzelnen Unterrichtsinhalte wichtig sind.

36 Meine Lehrer beurteilen meine Leistungen gerecht.

37 Meine Lehrer behandeln mich gerecht.

38 In den Unterrichtsstunden werden die wichtigsten Inhalte und Ergebnisse im Unterrichtsgespräch oder an der Tafel zusammengefasst.

39 Im Unterricht lernen wir, wie man mit einem Partner / einer Partnerin gut zusammenarbeiten kann.

40 Im Unterricht lernen wir, wie man in Gruppen gut zusammenarbeiten kann.

41 In den Lions Quest-Stunden haben wir gemeinsam Klassenregeln aufgestellt.

42 Ich finde es gut, dass wir Klassenregeln erarbeitet haben.

43 Unsere Lehrer achten auf die Einhaltung der Regeln.

44 Zu Beginn einer Schulstunde dauert es sehr lange, bis die Schüler/innen ruhig werden und der Unterricht beginnen kann.

45 Im Unterricht wird kaum Zeit vertrödelt.

46 Die Schulstunde beginnt oft pünktlich.

47 Die Schulstunde wird selten früher beendet.

48 Beim Warten an der Bushaltestelle nehmen die Mitschüler Rücksicht auf mich.

49 Beim Einsteigen in den Bus wird gedrängelt.

50 Im Bus bekomme ich einen Sitzplatz.

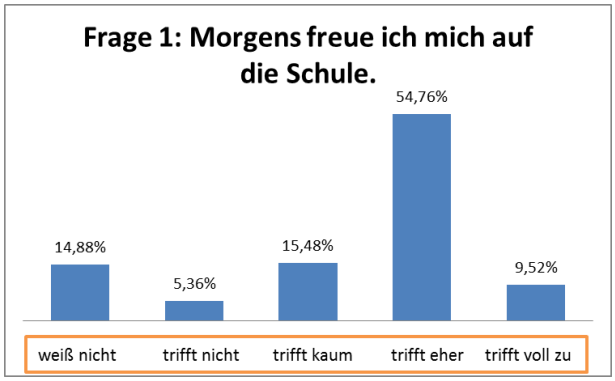
51 Wenn es Probleme gibt, hilft mir die Aufsicht oder der Busfahrer.

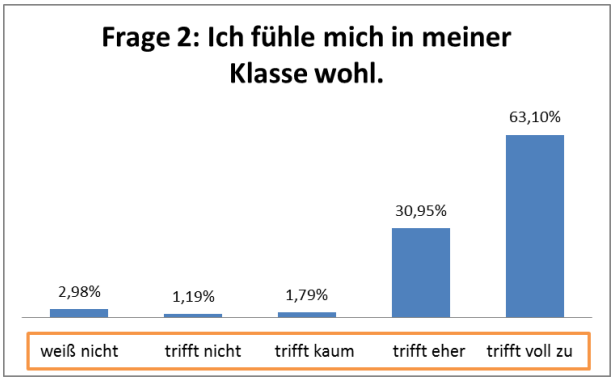
3. Ergebnisse der Befragung der Klassen 5:

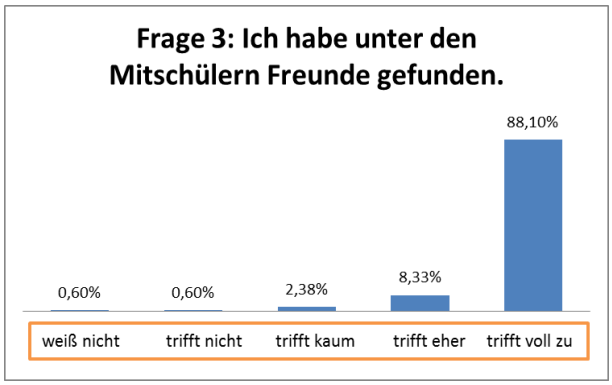
3.1 Graphische Aufbereitung der Daten der Befragung der 5. Klassen

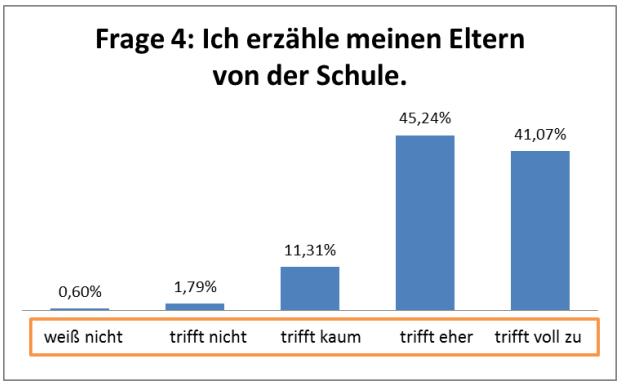
Rücklaufquote: 168/175= 96%

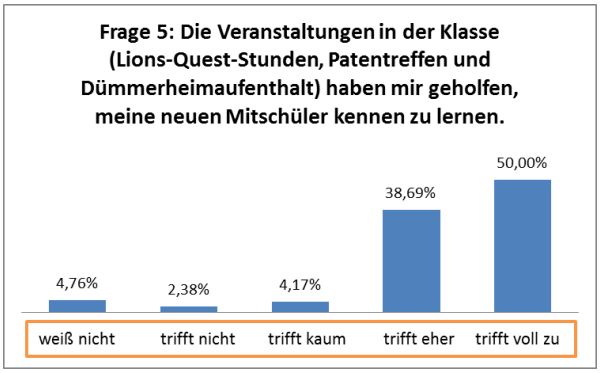
Folgende Daten ließen sich daraus erheben…

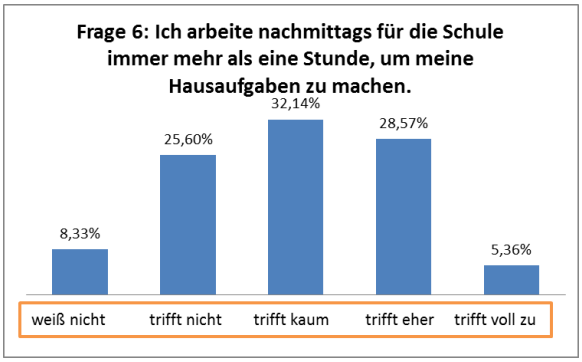


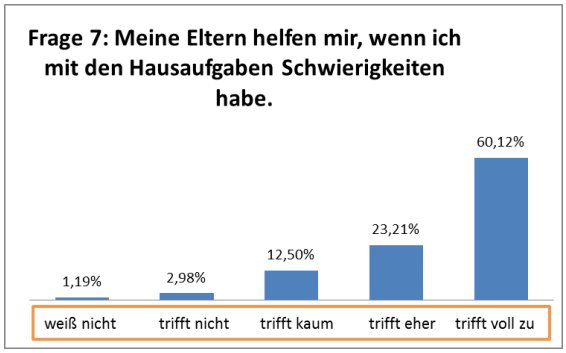


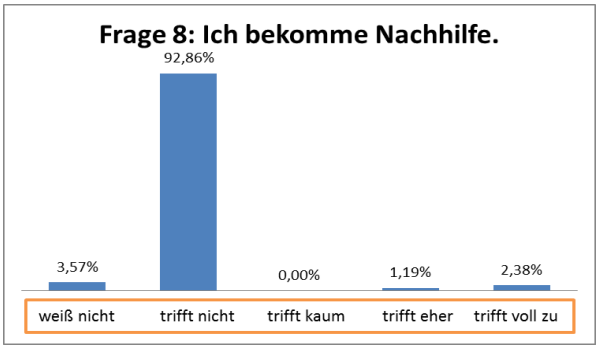


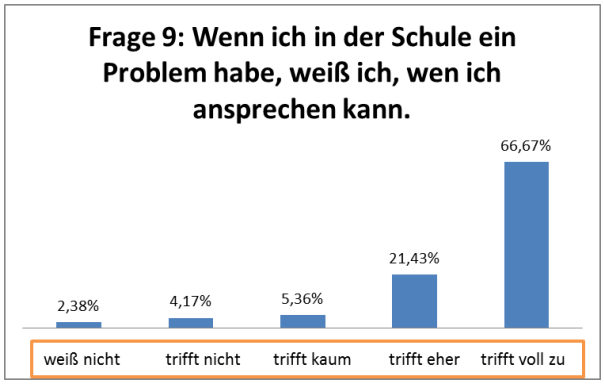


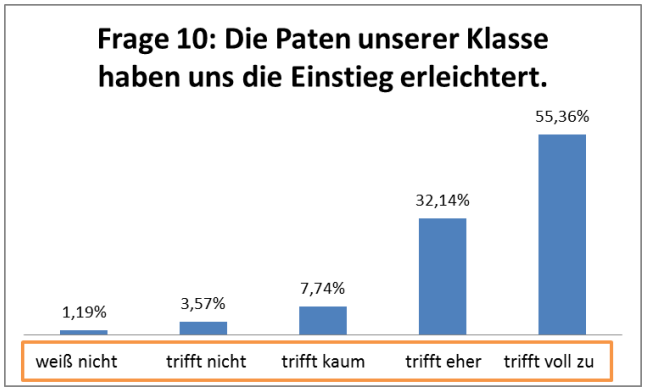


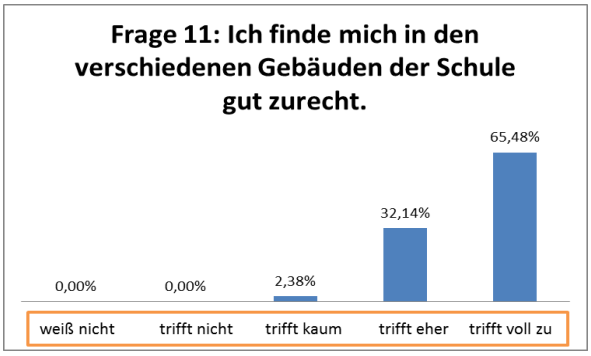


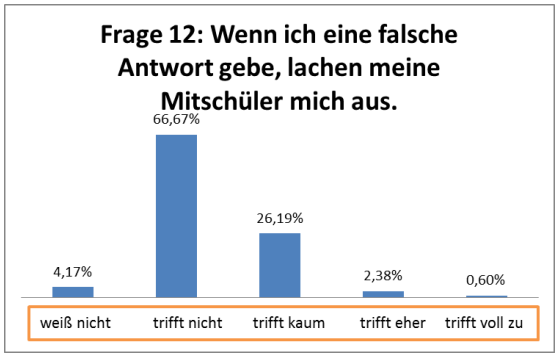

Frage 7: Meine Eltern helfen mir, wenn ich mit den Hausaufgaben Schwierigkeiten habe.
1,19%
2,98%
12,50%
23,21%
60,12%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

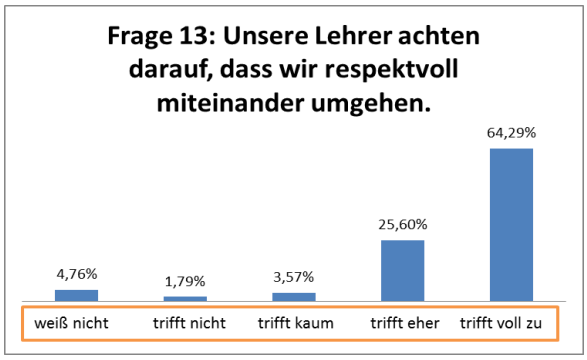

Frage 8: Ich bekomme Nachhilfe.
3,57%
92,86%
0,00%
1,19%
2,38%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

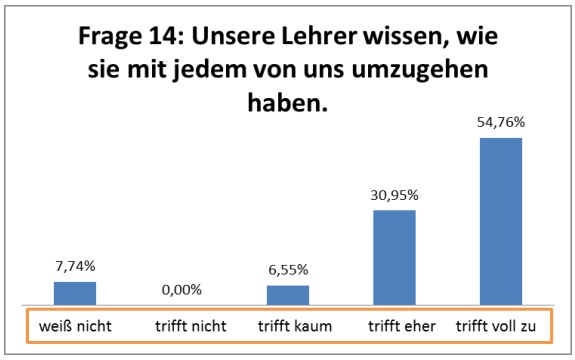

Frage 9: Wenn ich in der Schule ein Problem habe, weiß ich, wen ich ansprechen kann.
2,38%
4,17%
5,36%
21,43%
66,67%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

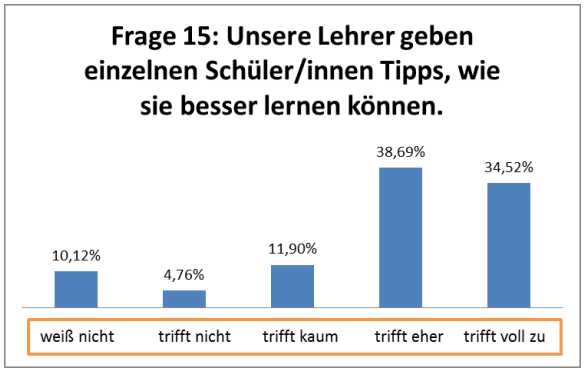

Frage 10: Die Paten unserer Klasse haben uns die Einstieg erleichtert.
1,19%
3,57%
7,74%
32,14%
55,36%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

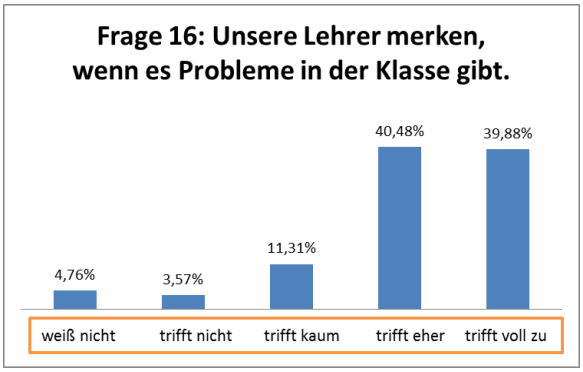

Frage 11: Ich finde mich in den verschiedenen Gebäuden der Schule gut zurecht.
0,00%
0,00%
2,38%
32,14%
65,48%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

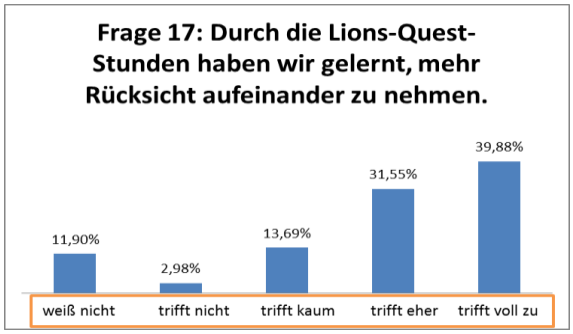

Frage 12: Wenn ich eine falsche Antwort gebe, lachen meine Mitschüler mich aus.
4,17%
66,67%
26,19%
2,38%
0,60%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

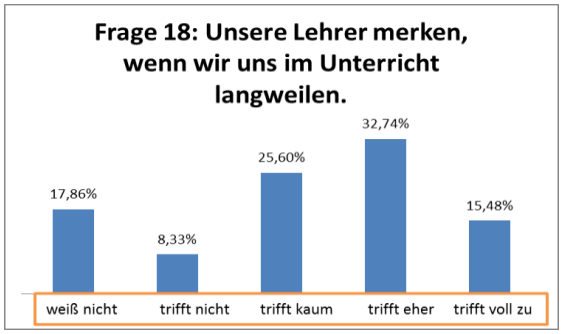

Frage 13: Unsere Lehrer achten darauf, dass wir respektvoll miteinander umgehen.
4,76%
1,79%
3,57%
25,60%
64,29%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

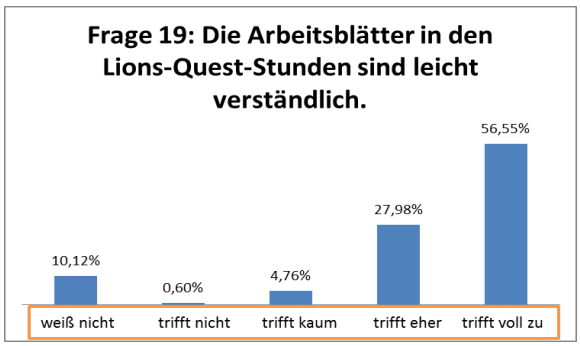

Frage 14: Unsere Lehrer wissen, wie sie mit jedem von uns umzugehen haben.
7,74%
0,00%
6,55%
30,95%
54,76%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

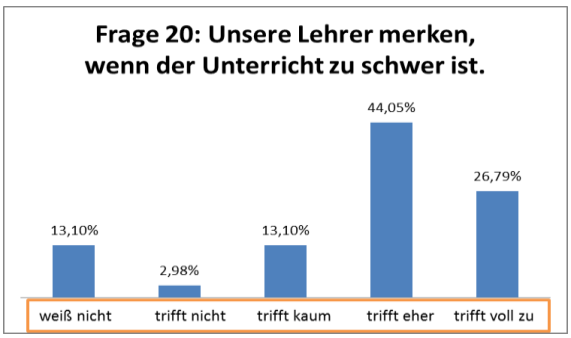

Frage 15: Unsere Lehrer geben einzelnen Schüler/innen Tipps, wie sie besser lernen können.
10,12%
4,76%
11,90%
38,69%
34,52%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

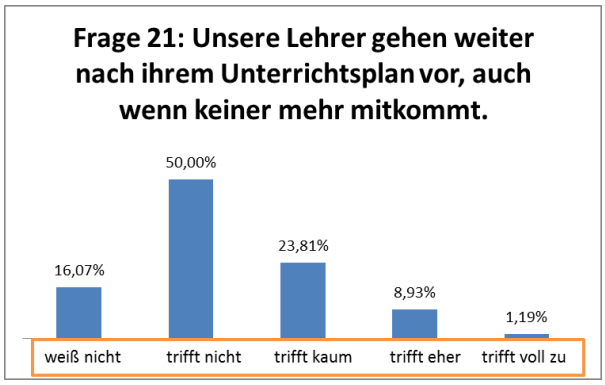

Frage 16: Unsere Lehrer merken, wenn es Probleme in der Klasse gibt.
4,76%
3,57%
11,31%
40,48%
39,88%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

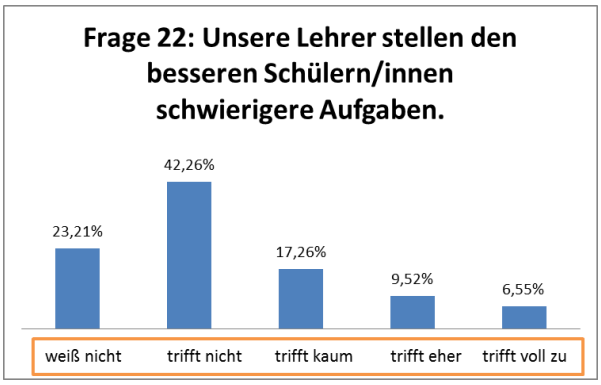

Frage 17: Durch die Lions-Quest-Stunden haben wir gelernt, mehr Rücksicht aufeinander zu nehmen.
11,90%
2,98%
13,69%
31,55%
39,88%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

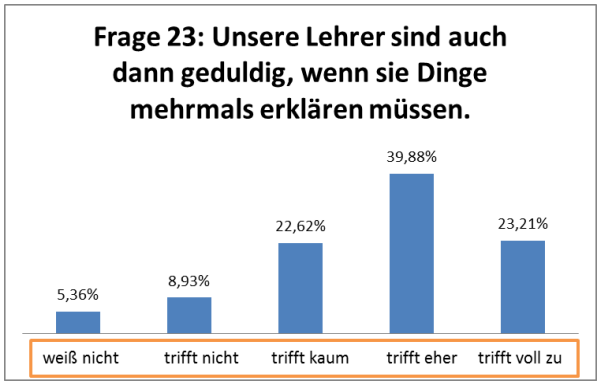

Frage 18: Unsere Lehrer merken, wenn wir uns im Unterricht langweilen.
17,86%
8,33%
25,60%
32,74%
15,48%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

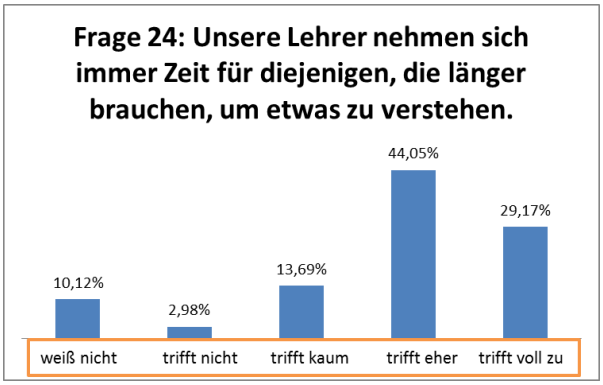

Frage 19: Die Arbeitsblätter in den Lions-Quest-Stunden sind leicht verständlich.
10,12%
0,60%
4,76%
27,98%
56,55%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

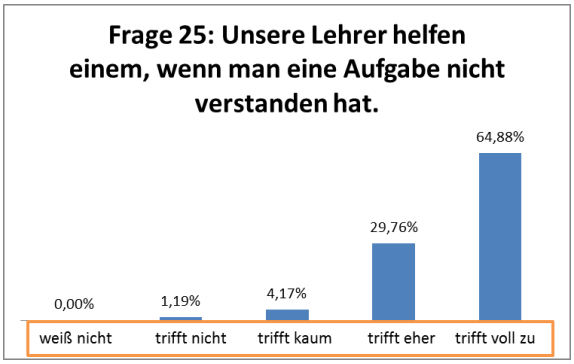

Frage 20: Unsere Lehrer merken, wenn der Unterricht zu schwer ist.
13,10%
2,98%
13,10%
44,05%
26,79%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

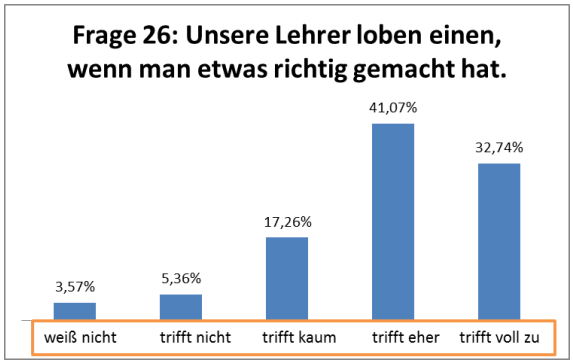

Frage 21: Unsere Lehrer gehen weiter nach ihrem Unterrichtsplan vor, auch wenn keiner mehr mitkommt.
16,07%
50,00%
23,81%
8,93%
1,19%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

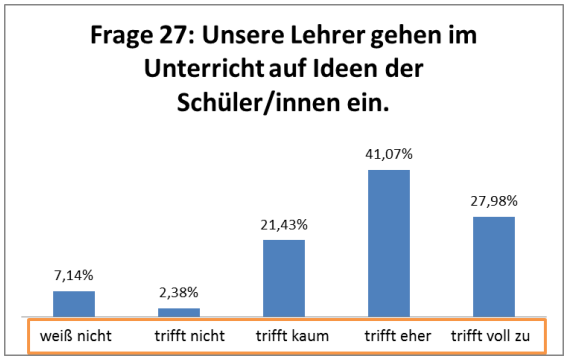

Frage 22: Unsere Lehrer stellen den besseren Schülern/innen schwierigere Aufgaben.
23,21%
42,26%
17,26%
9,52%
6,55%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

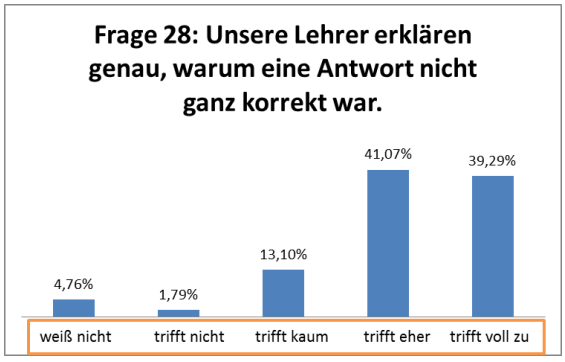

Frage 23: Unsere Lehrer sind auch dann geduldig, wenn sie Dinge mehrmals erklären müssen.
5,36%
8,93%
22,62%
39,88%
23,21%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

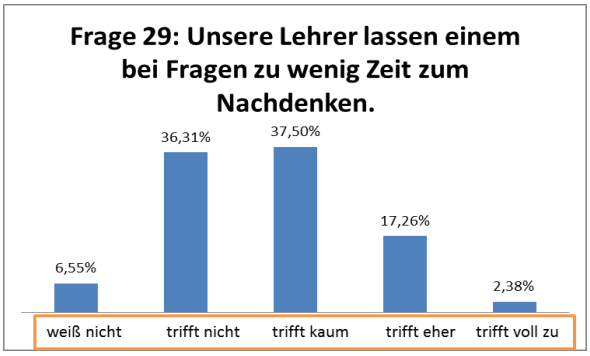

Frage 24: Unsere Lehrer nehmen sich immer Zeit für diejenigen, die länger brauchen, um etwas zu verstehen.
10,12%
2,98%
13,69%
44,05%
29,17%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

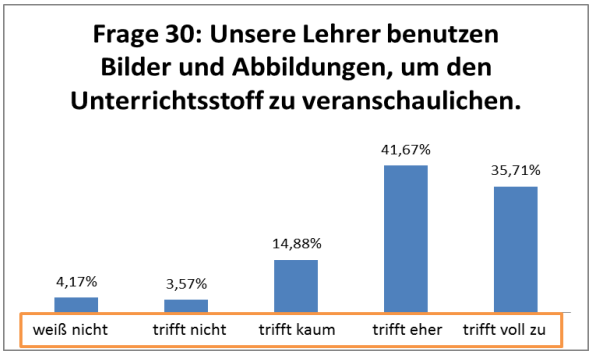

Frage 25: Unsere Lehrer helfen einem, wenn man eine Aufgabe nicht verstanden hat.
0,00%
1,19%
4,17%
29,76%
64,88%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

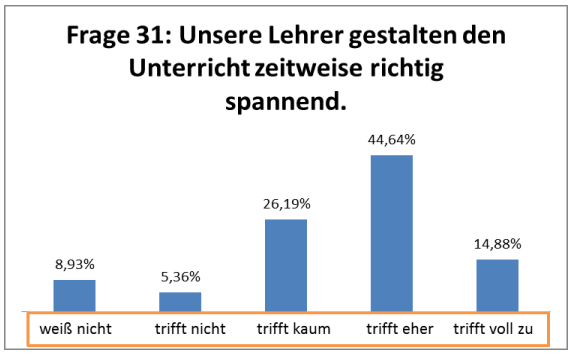

Frage 26: Unsere Lehrer loben einen, wenn man etwas richtig gemacht hat.
3,57%
5,36%
17,26%
41,07%
32,74%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

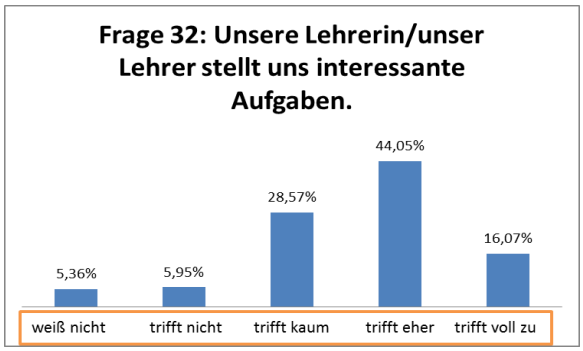

Frage 27: Unsere Lehrer gehen im Unterricht auf Ideen der Schüler/innen ein.
7,14%
2,38%
21,43%
41,07%
27,98%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

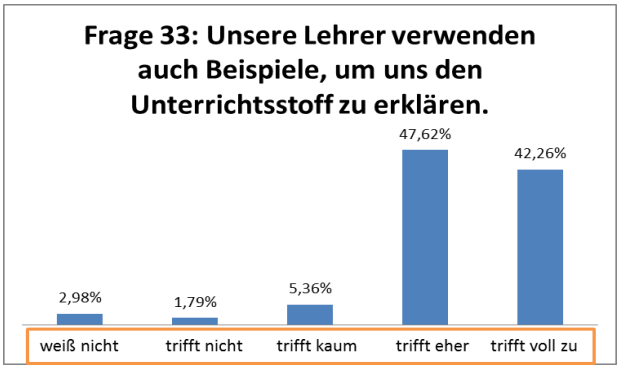

Frage 28: Unsere Lehrer erklären genau, warum eine Antwort nicht ganz korrekt war.
4,76%
1,79%
13,10%
41,07%
39,29%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

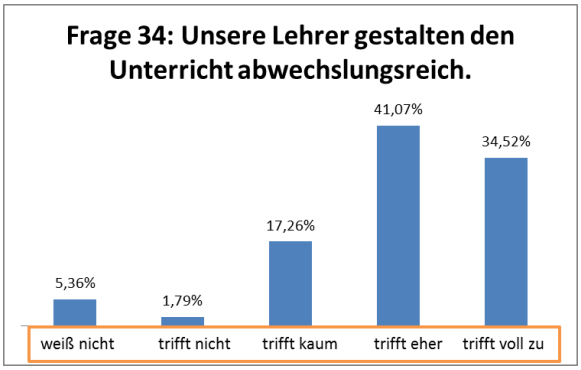

Frage 29: Unsere Lehrer lassen einem bei Fragen zu wenig Zeit zum Nachdenken.
6,55%
36,31%
37,50%
17,26%
2,38%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

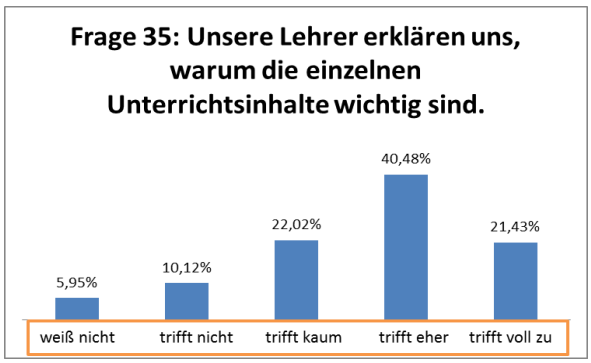

Frage 30: Unsere Lehrer benutzen Bilder und Abbildungen, um den Unterrichtsstoff zu veranschaulichen.
4,17%
3,57%
14,88%
41,67%
35,71%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

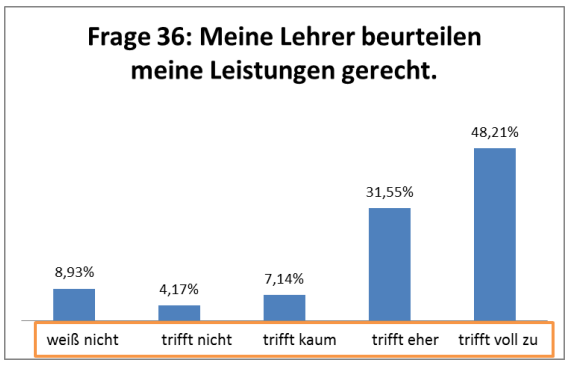

Frage 31: Unsere Lehrer gestalten den Unterricht zeitweise richtig spannend.
8,93%
5,36%
26,19%
44,64%
14,88%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

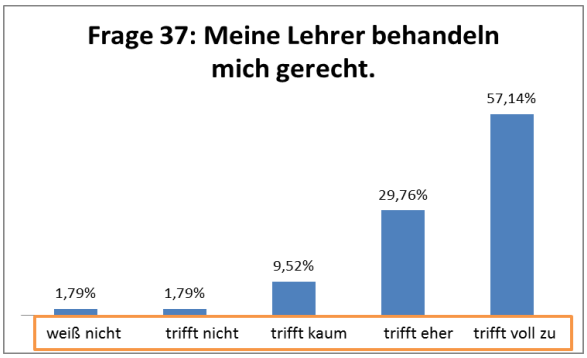

Frage 32: Unsere Lehrerin/unser Lehrer stellt uns interessante Aufgaben.
5,36%
5,95%
28,57%
44,05%
16,07%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

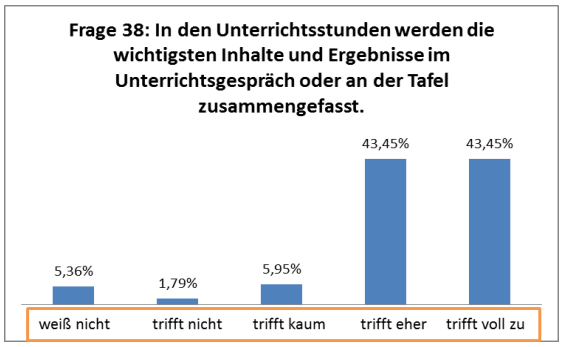

Frage 33: Unsere Lehrer verwenden auch Beispiele, um uns den Unterrichtsstoff zu erklären.
2,98%
1,79%
5,36%
47,62%
42,26%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

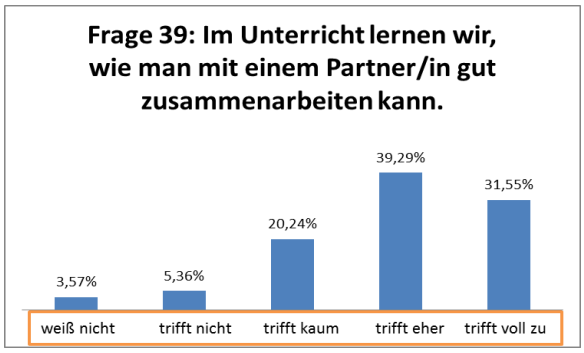

Frage 34: Unsere Lehrer gestalten den Unterricht abwechslungsreich.
5,36%
1,79%
17,26%
41,07%
34,52%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

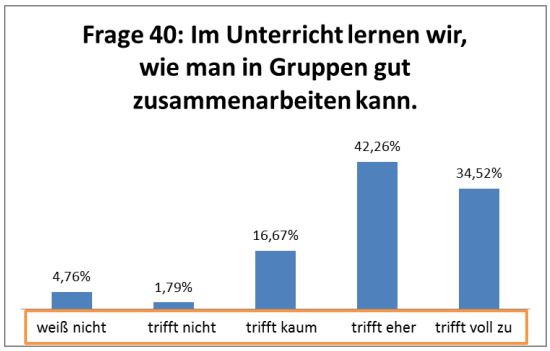

Frage 35: Unsere Lehrer erklären uns, warum die einzelnen Unterrichtsinhalte wichtig sind.
5,95%
10,12%
22,02%
40,48%
21,43%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

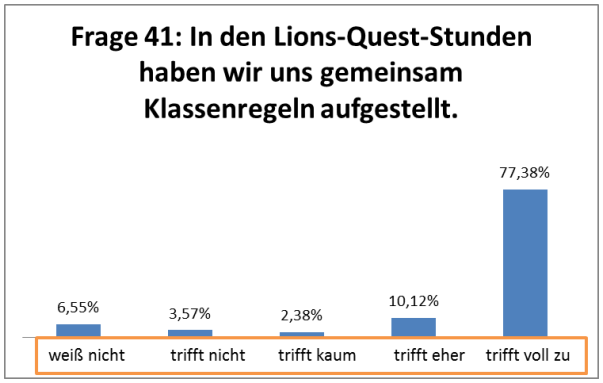

Frage 36: Meine Lehrer beurteilen meine Leistungen gerecht.
8,93%
4,17%
7,14%
31,55%
48,21%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

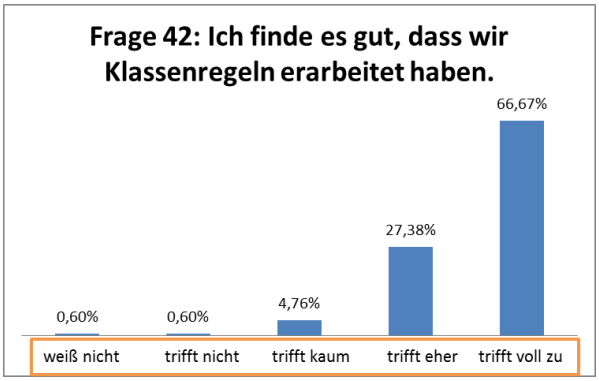

Frage 37: Meine Lehrer behandeln mich gerecht.
1,79%
1,79%
9,52%
29,76%
57,14%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

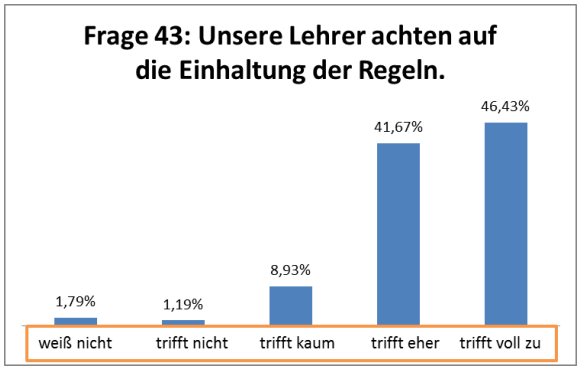

Frage 38: In den Unterrichtsstunden werden die wichtigsten Inhalte und Ergebnisse im Unterrichtsgespräch oder an der Tafel zusammengefasst.
5,36%
1,79%
5,95%
43,45%
43,45%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

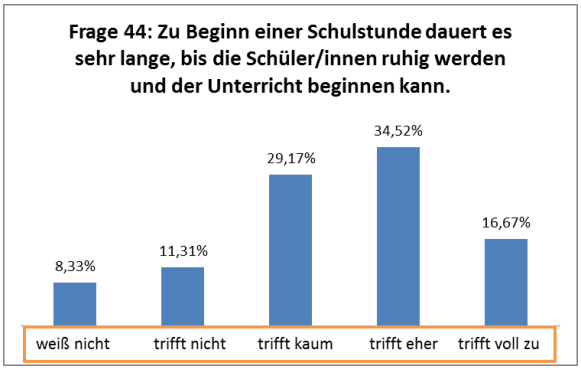

Frage 39: Im Unterricht lernen wir, wie man mit einem Partner/in gut zusammenarbeiten kann.
3,57%
5,36%
20,24%
39,29%
31,55%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

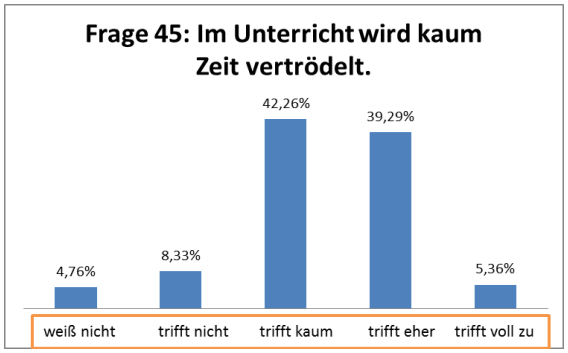

Frage 40: Im Unterricht lernen wir, wie man in Gruppen gut zusammenarbeiten kann.
4,76%
1,79%
16,67%
42,26%
34,52%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

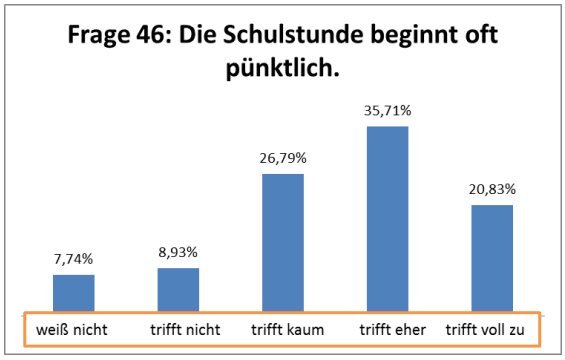

Frage 41: In den Lions-Quest-Stunden haben wir uns gemeinsam Klassenregeln aufgestellt.
6,55%
3,57%
2,38%
10,12%
77,38%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

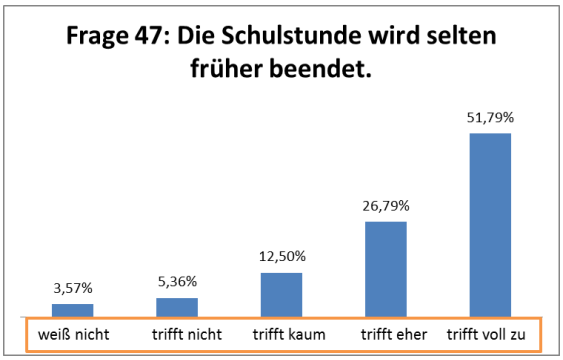

Frage 42: Ich finde es gut, dass wir Klassenregeln erarbeitet haben.
0,60%
0,60%
4,76%
27,38%
66,67%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

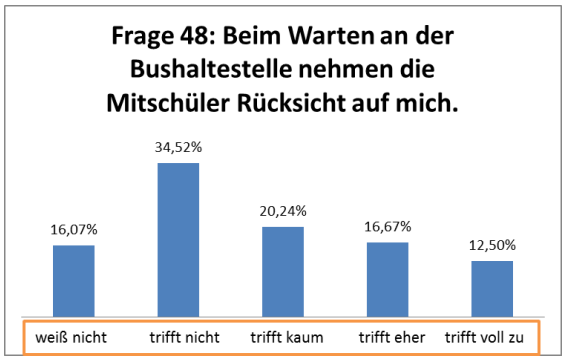

Frage 43: Unsere Lehrer achten auf die Einhaltung der Regeln.
1,79%
1,19%
8,93%
41,67%
46,43%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

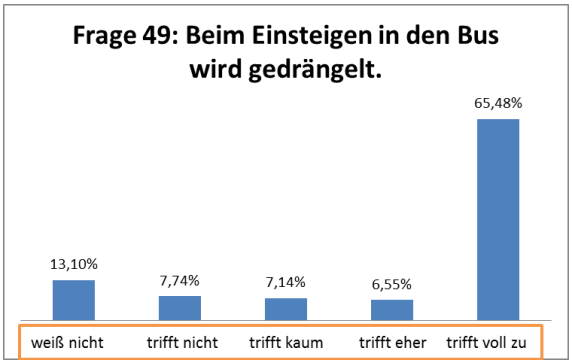

Frage 44: Zu Beginn einer Schulstunde dauert es sehr lange, bis die Schüler/innen ruhig werden und der Unterricht beginnen kann.
8,33%
11,31%
29,17%
34,52%
16,67%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

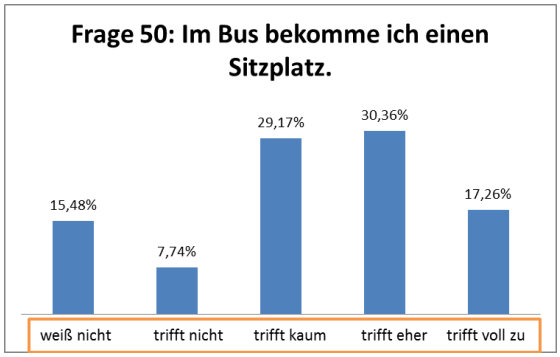

Frage 45: Im Unterricht wird kaum Zeit vertrödelt.
4,76%
8,33%
42,26%
39,29%
5,36%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

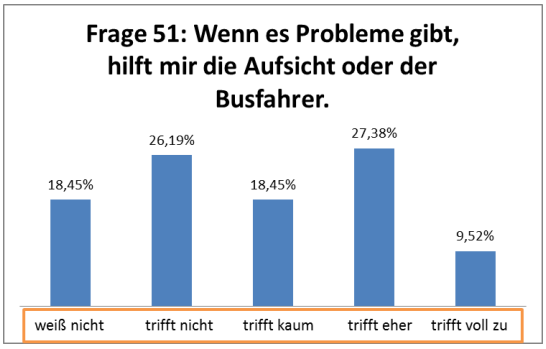

Frage 46: Die Schulstunde beginnt oft pünktlich.
7,74%
8,93%
26,79%
35,71%
20,83%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu


Frage 47: Die Schulstunde wird selten früher beendet.
3,57%
5,36%
12,50%
26,79%
51,79%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu


Frage 48: Beim Warten an der Bushaltestelle nehmen die Mitschüler Rücksicht auf mich.
16,07%
34,52%
20,24%
16,67%
12,50%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu


Frage 49: Beim Einsteigen in den Bus wird gedrängelt.
13,10%
7,74%
7,14%
6,55%
65,48%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu


Frage 50: Im Bus bekomme ich einen Sitzplatz.
15,48%
7,74%
29,17%
30,36%
17,26%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu


Frage 51: Wenn es Probleme gibt, hilft mir die Aufsicht oder der Busfahrer.
18,45%
26,19%
18,45%
27,38%
9,52%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

3.2 Interpretationen der Informationen 5/6

Qualifizierung der Prozentangaben

- die meisten SuS (ca.90%) - sehr viele SuS (ca.70%) - viele SuS (ca.30 % - 60%)
- mehrere SuS (ca.20%) - einige SuS (ca.10%)
- **(x%) = 2016/17**
- VJ = Vorjahr 2015/16
- Abweichungen bei den Angaben in der Befragung in den 6. Klassen 2016/17 zu 5. Klassen 2016/17

1. positive Aussagen:

[Prozentangaben bedeuten: x% der SuS geben bei ihren Antworten ***„trifft eher“*** **oder** ***„trifft voll zu“*** **an**
F= Frage, ↓= Prozentzahl gesunken]

Angaben in den 6. Klassen

- es herrscht ein gutes bis sehr gutes Klassenklima **(F2) (94%)** (wie VJ) (ca.95%)
- es sind in der Klasse schnell viele Freundschaften entstanden (F3) **(96%)** (wie VJ) (↑ca.99%)
- Kinder berichten ihren Eltern über das Schulgeschehen (F4) **(86%)** (wie VJ) (ca.85 %)

- Lions-Quest unterstützt den Kennlernprozess unserer SuS (F5) **(86%)** (VJ ca.83%) (↓ca.75%)
- die LQ-Stunden fördern die gegenseitige Rücksichtnahme (F17) **(71%)** (VJ ca. 77%) (ca.73%)
- in den LQ-Stunden werden Klassenregeln aufgestellt,
  die auch eingehalten werden (F41und F43) **(89%)** (wie VJ) (ca.90)
- Klassenregeln von den meisten SuS als positiv empfunden (F42) **(89%)** (VJ ca.94%) (↓ca.81%)
- die Paten erleichtern den Einstieg ins Schulleben (F10) **(87%)** (VJ ca.75%) (↓ca.64%)
- die meisten SuS finden Ansprechpartner bei Problemen (F9) **(88%)** (VJ ca.80%) (↓ca.80%)

- die meisten Schüler finden sich in den Gebäuden zurecht (F11) **(97%)** (VJ ca.90%) (ca.97%)

- Lehrer achten auf respektvollen Umgang und wissen,
  wie sie mit ihren SuS umzugehen haben (F13;14) **(ca.90%)** (wie im VJ) (↓ca.88%)
- Lehrer registrieren Probleme in der Klasse (F16) **(ca.80%)** (VJ ca. 70%) (↓ca.72%)
- Lehrer nehmen sich für schwächere Schüler Zeit (F24)
  und loben bei guten Leistungen (F26) **(ca.70-75%)** (wie VJ)
- den meisten Schülern wird geholfen, wenn sie eine Aufgabe
  nicht verstanden haben (F25) **(ca.93%)** (wie VJ)
- der Unterricht wird teilweise spannend gestaltet (F31) **(ca.56%)** (wie VJ) (↓ca.46%)

- der Lehrer stellt interessante Aufgaben (F32) **(ca.62%)** (wie VJ) (↓ca.44%)
- Lehrer erklären, weshalb Unterrichtsinhalte wichtig sind (F35) **(ca.64%)** (wie VJ) (↓ca.44%)
- der Unterricht wird mit Bildern /Abbildungen veranschaulicht (F30) **(77%)** (VJ ca.62%) (↓ca.73%)
- der Unterricht wird - mit vielen Beispielen versehen (F33) **(ca. 90%)** (VJ ca.85%) (↓ca.84%)
- der Unterricht wird als abwechslungsreich empfunden (F34) **(ca. 75%)** (wie VJ) (↓ca.63%)
- Lehrer gehen auf die Ideen der Schüler ein (F27) **(ca.70%)** (VJ ca.75%)

- sehr viele SuS empfinden die Leistungsbewertung als gerecht (F36) **(ca.80%)** (wie VJ) (ca.80%)
- sehr viele SuS empfinden sich als gerecht behandelt (F37) **(86%)** (VJ ca.93%) (ca.87%)

- Gruppen- und Partnerarbeit (F39; F40) werden gelernt **(ca.75%)** (wie VJ) (↓ca.69%)
- die Schulstunden beginnen pünktlich (F46) **(56%)** (VJ ca.75%) (↓ca.69%)
- beendet wird die Stunde selten früher (F47) **(78%)** (VJ ca.70%) (↑ca.82%)

Die Prozentangaben beziehen sich auf: **geben *„trifft nicht zu“* bzw. *„trifft kaum zu“ an***
- sehr wenige SuS bekommen Nachhilfe (F8) **(ca. 93%)** (VJ ca.85%) (↓ca.80%)
- bei falschen Antworten wird nicht gelacht (F12) **(ca. 92%)** (VJ ca.85%) (↓ca.90%)

<u>2. negative Aussagen:</u>

- mehrere SuS **(ca. 20%)** (VJ ca.30%) (↑ca.35%) freuen sich morgens **nicht/kaum auf die Schule** (F1)

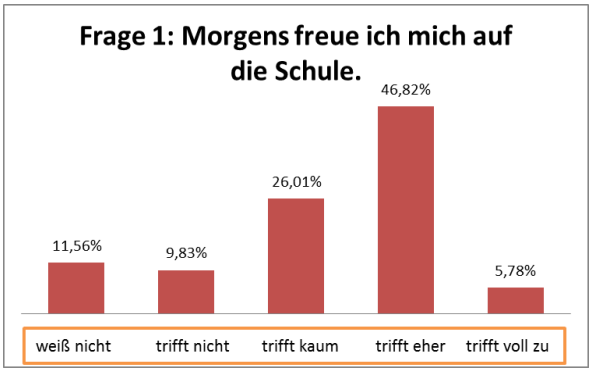
- viele SuS unserer Schule **(ca.33%)** (VJ ca.37%) (ca.↑40%) arbeiten am Nachmittag eher länger bzw. **länger als 1 Stunde, um ihre HA zu erledigen** (F6), **dabei helfen sehr viele Eltern** (ca.85%) (wie VJ) (F7)

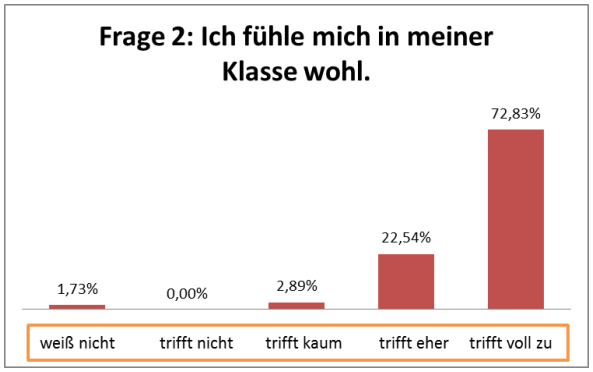
- beinah viele SuS **(ca.60%)** (wie VJ) (ca.72%) geben an, dass es **kaum oder nicht zutrifft**, dass die Lehrer d**en besseren SuS schwierigeren Aufgaben zur Verfügung stellen** (F22)

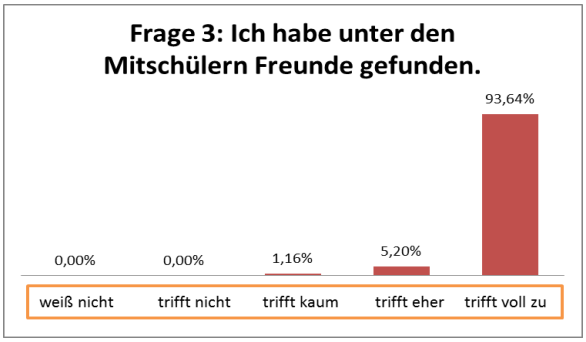
- sehr viele SuS **(ca.56%)** (VJ ca.60%) (ca.65%) beklagen, dass die Mitschüler beim Warten an der **Bushaltstelle keine Rücksicht** nehmen (F48)

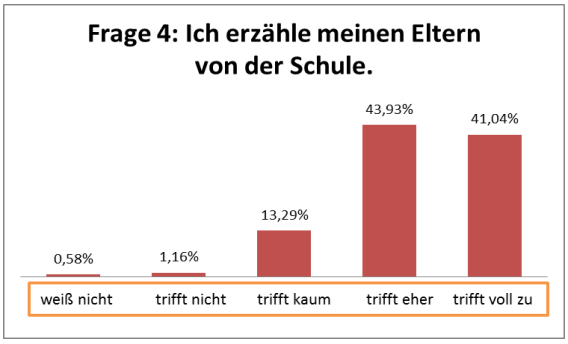
- sehr viele SuS **(ca.65%)** (VJ ca.75%) (ca.72%), sagen, dass an der **Bushaltestelle gedrängelt** oder eher gedrängelt wird (F49)

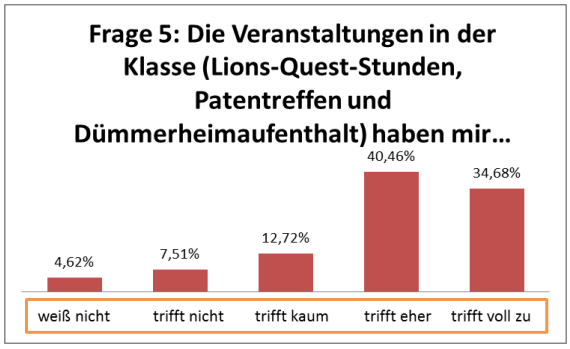
Ergebnisse der Befragung der Klassen 6:

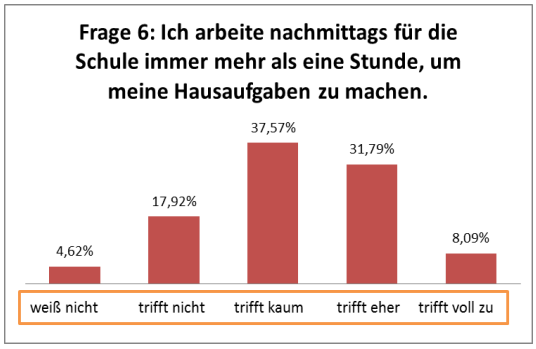


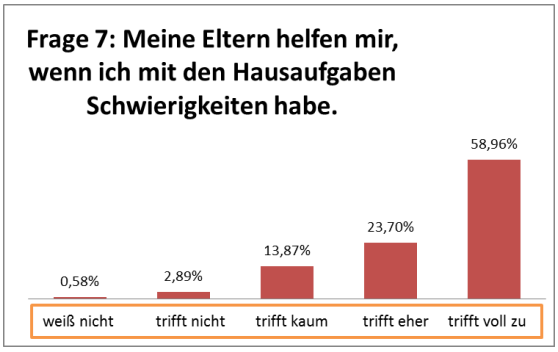


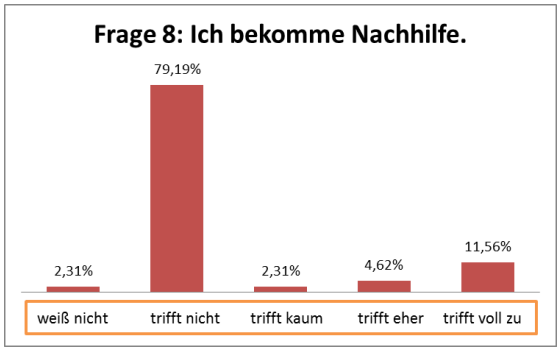


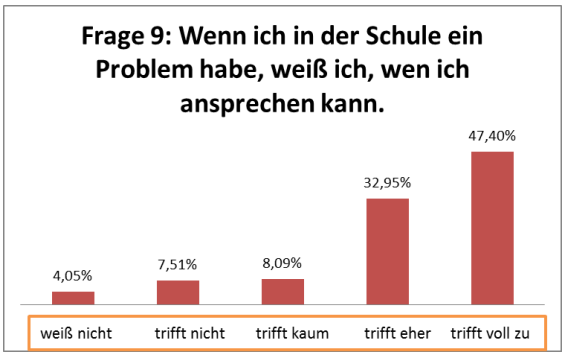


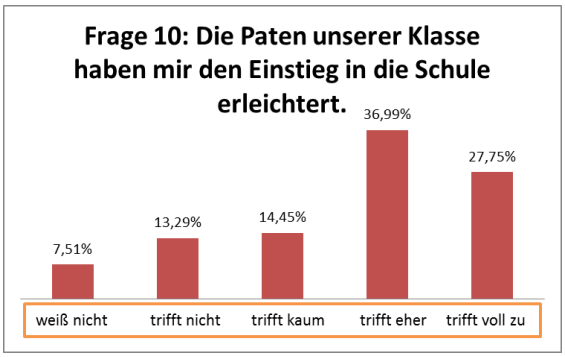


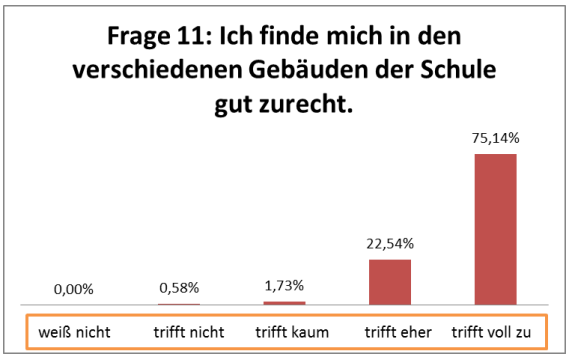


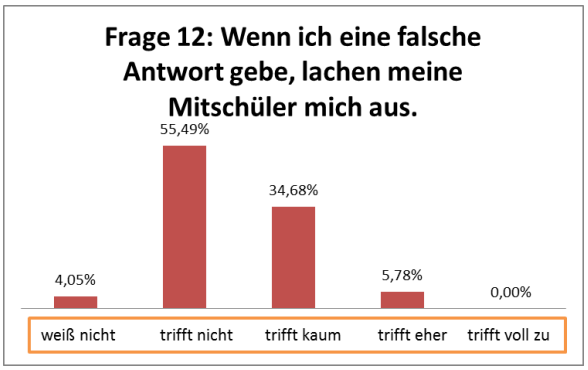


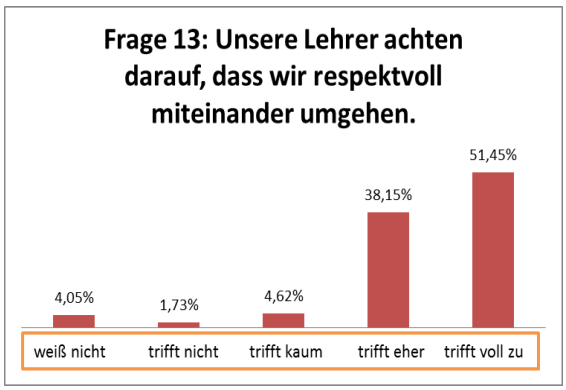


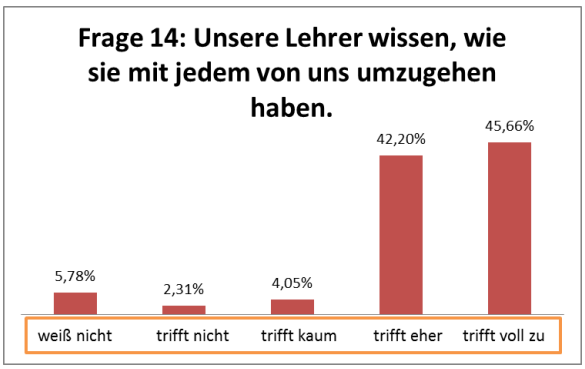

Frage 9: Wenn ich in der Schule ein Problem habe, weiß ich, wen ich ansprechen kann.
4,05%
7,51%
8,09%
32,95%
47,40%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

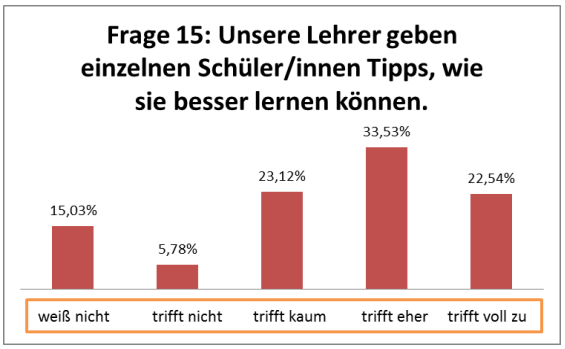

Frage 10: Die Paten unserer Klasse haben mir den Einstieg in die Schule erleichtert.
7,51%
13,29%
14,45%
36,99%
27,75%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

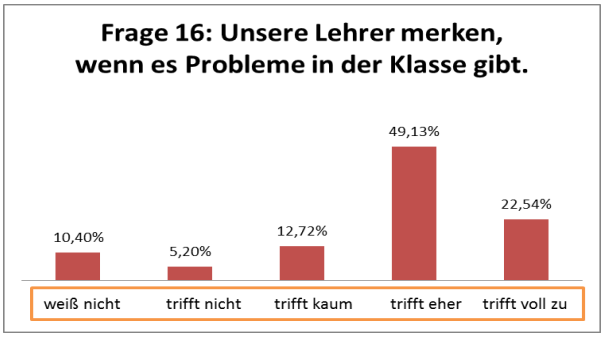

Frage 11: Ich finde mich in den verschiedenen Gebäuden der Schule gut zurecht.
0,00%
0,58%
1,73%
22,54%
75,14%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

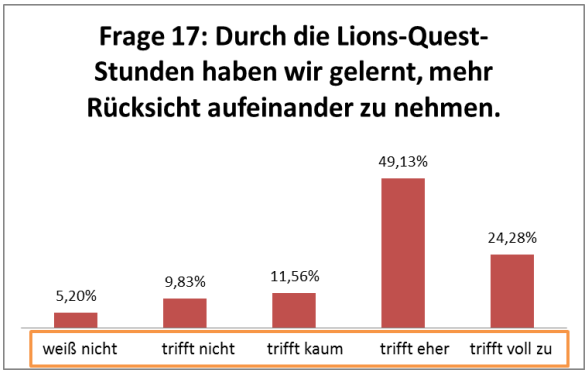

Frage 12: Wenn ich eine falsche Antwort gebe, lachen meine Mitschüler mich aus.
4,05%
55,49%
34,68%
5,78%
0,00%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

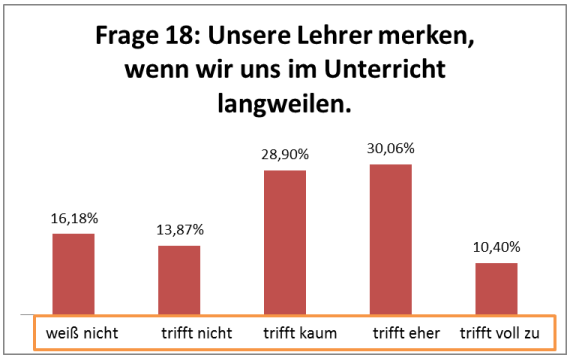

Frage 13: Unsere Lehrer achten darauf, dass wir respektvoll miteinander umgehen.
4,05%
1,73%
4,62%
38,15%
51,45%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

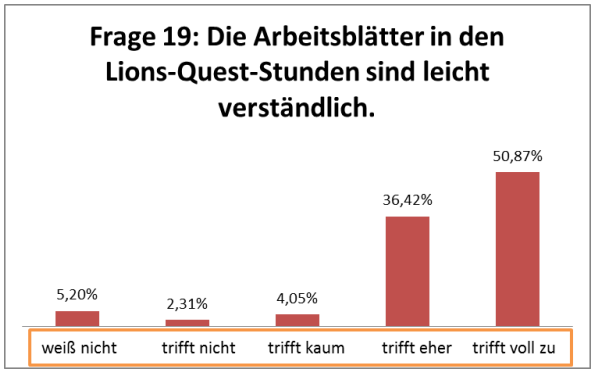

Frage 14: Unsere Lehrer wissen, wie sie mit jedem von uns umzugehen haben.
5,78%
2,31%
4,05%
42,20%
45,66%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

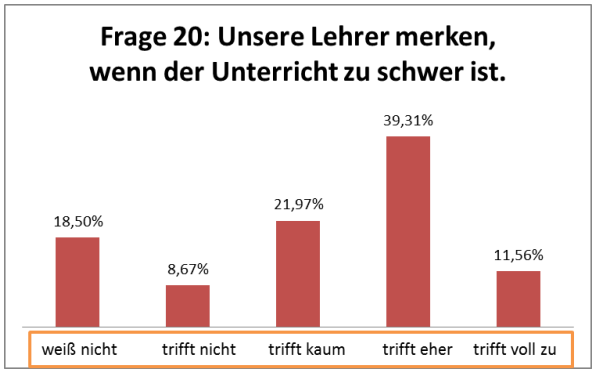

Frage 15: Unsere Lehrer geben einzelnen Schüler/innen Tipps, wie sie besser lernen können.
15,03%
5,78%
23,12%
33,53%
22,54%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

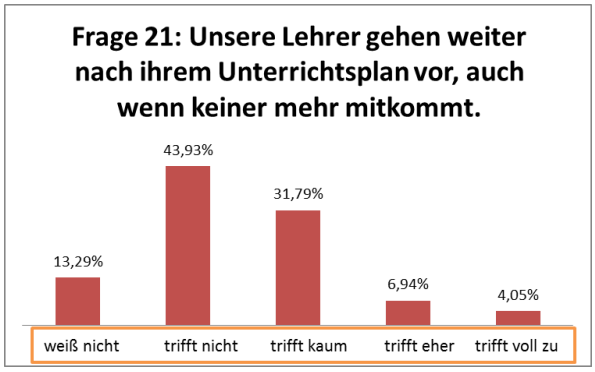

Frage 16: Unsere Lehrer merken, wenn es Probleme in der Klasse gibt.
10,40%
5,20%
12,72%
49,13%
22,54%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

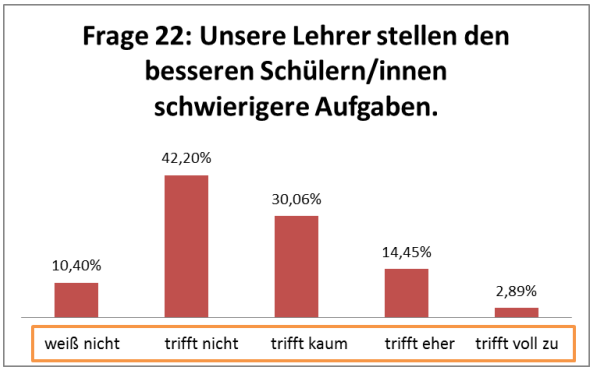

Frage 17: Durch die Lions-Quest-Stunden haben wir gelernt, mehr Rücksicht aufeinander zu nehmen.
5,20%
9,83%
11,56%
49,13%
24,28%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

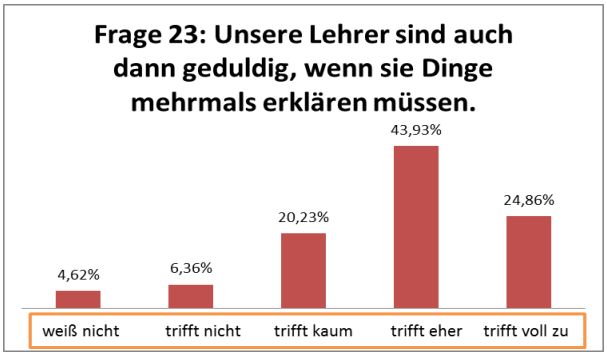

Frage 18: Unsere Lehrer merken, wenn wir uns im Unterricht langweilen.
16,18%
13,87%
28,90%
30,06%
10,40%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

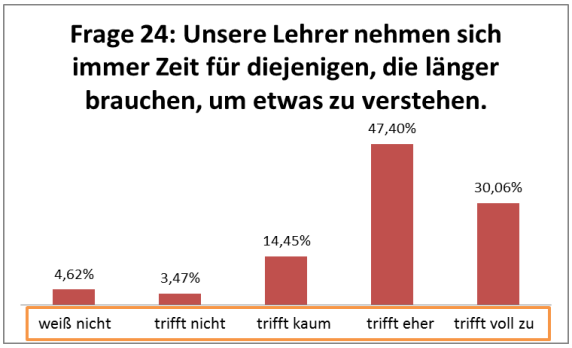

Frage 19: Die Arbeitsblätter in den Lions-Quest-Stunden sind leicht verständlich.
5,20%
2,31%
4,05%
36,42%
50,87%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

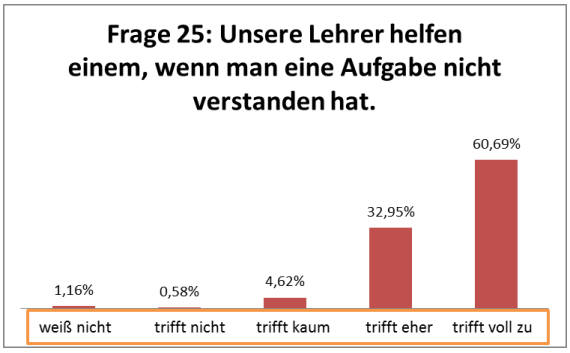

Frage 20: Unsere Lehrer merken, wenn der Unterricht zu schwer ist.
18,50%
8,67%
21,97%
39,31%
11,56%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

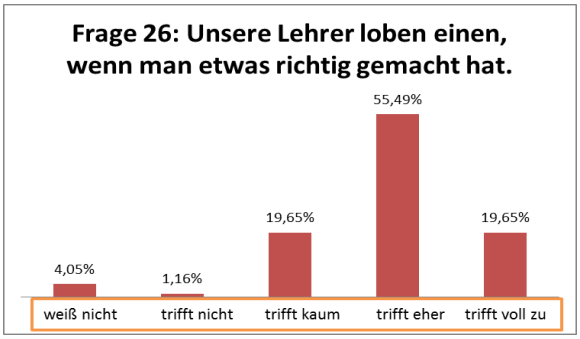

Frage 21: Unsere Lehrer gehen weiter nach ihrem Unterrichtsplan vor, auch wenn keiner mehr mitkommt.
13,29%
43,93%
31,79%
6,94%
4,05%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

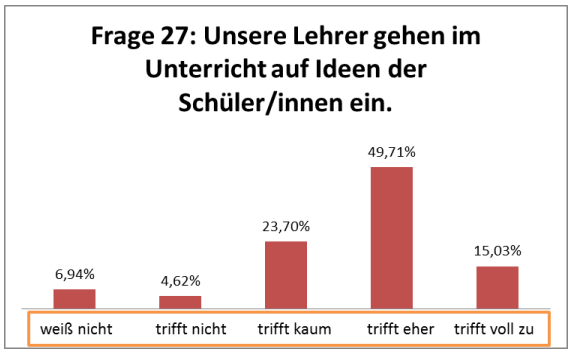

Frage 22: Unsere Lehrer stellen den besseren Schülern/innen schwierigere Aufgaben.
10,40%
42,20%
30,06%
14,45%
2,89%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

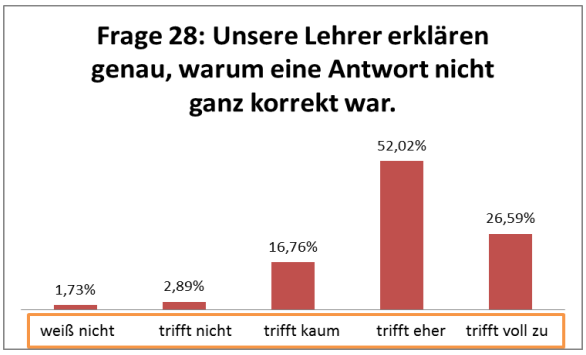

Frage 23: Unsere Lehrer sind auch dann geduldig, wenn sie Dinge mehrmals erklären müssen.
4,62%
6,36%
20,23%
43,93%
24,86%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

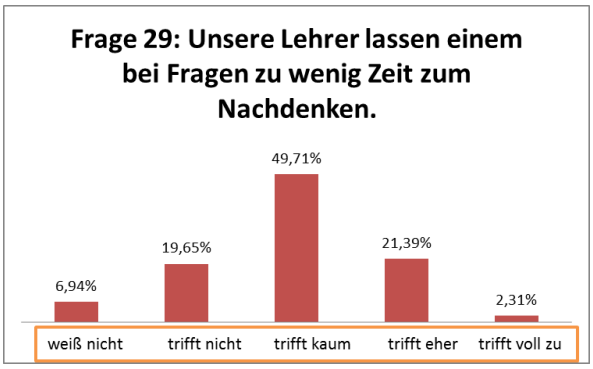

Frage 24: Unsere Lehrer nehmen sich immer Zeit für diejenigen, die länger brauchen, um etwas zu verstehen.
4,62%
3,47%
14,45%
47,40%
30,06%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

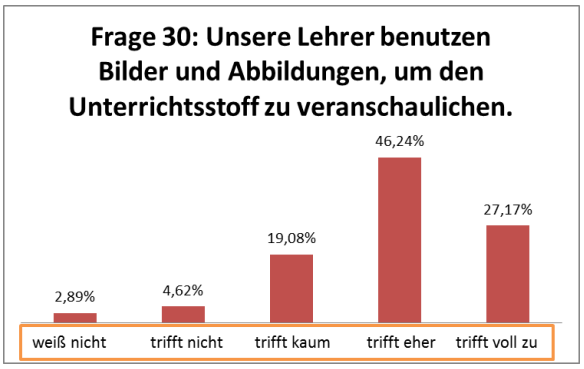

Frage 25: Unsere Lehrer helfen einem, wenn man eine Aufgabe nicht verstanden hat.
1,16%
0,58%
4,62%
32,95%
60,69%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

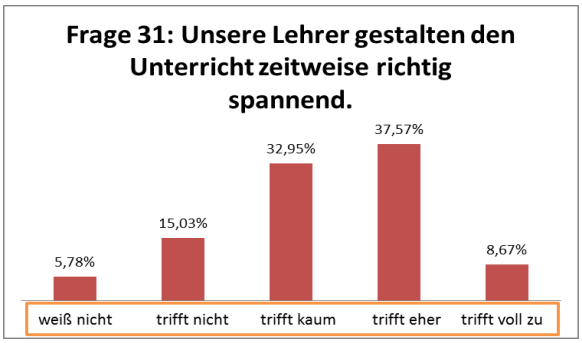

Frage 26: Unsere Lehrer loben einen, wenn man etwas richtig gemacht hat.
4,05%
1,16%
19,65%
55,49%
19,65%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

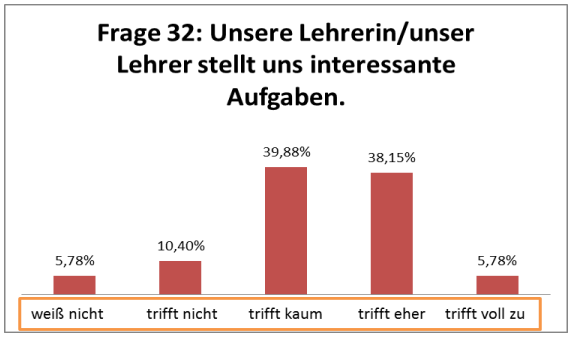

Frage 27: Unsere Lehrer gehen im Unterricht auf Ideen der Schüler/innen ein.
6,94%
4,62%
23,70%
49,71%
15,03%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

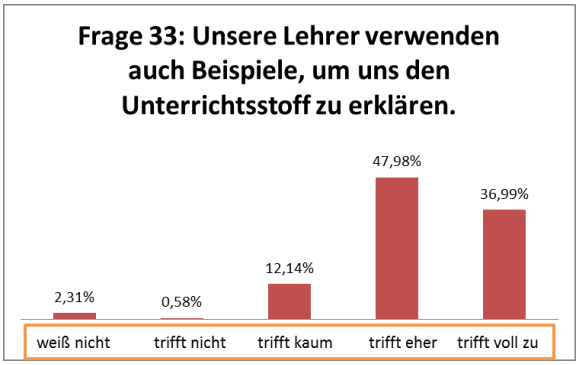

Frage 28: Unsere Lehrer erklären genau, warum eine Antwort nicht ganz korrekt war.
1,73%
2,89%
16,76%
52,02%
26,59%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

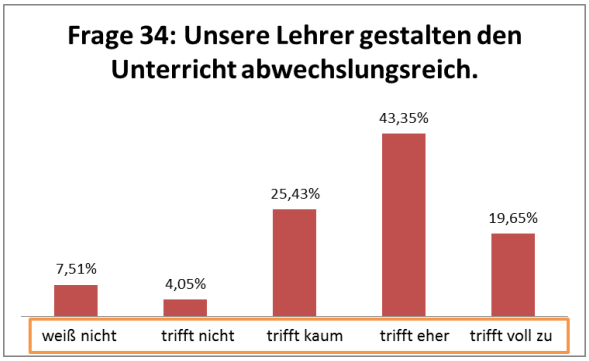

Frage 29: Unsere Lehrer lassen einem bei Fragen zu wenig Zeit zum Nachdenken.
6,94%
19,65%
49,71%
21,39%
2,31%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

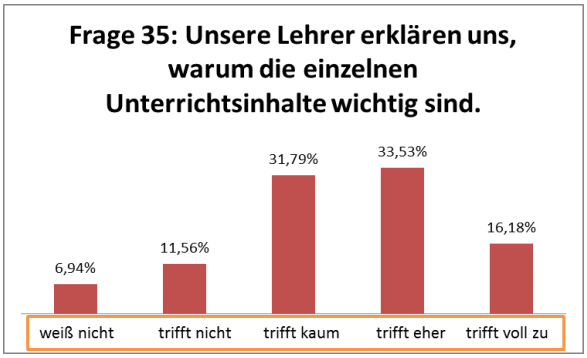

Frage 30: Unsere Lehrer benutzen Bilder und Abbildungen, um den Unterrichtsstoff zu veranschaulichen.
2,89%
4,62%
19,08%
46,24%
27,17%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

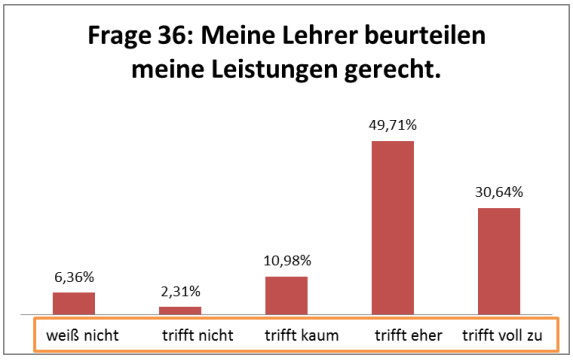

Frage 31: Unsere Lehrer gestalten den Unterricht zeitweise richtig spannend.
5,78%
15,03%
32,95%
37,57%
8,67%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

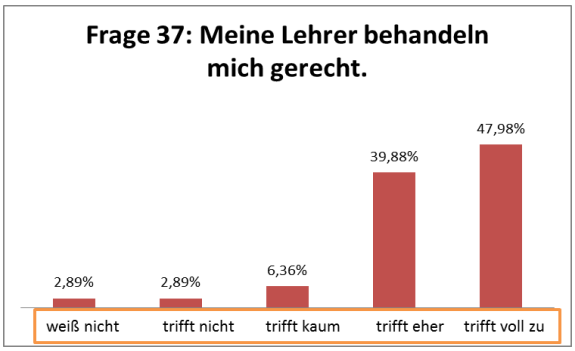

Frage 32: Unsere Lehrerin/unser Lehrer stellt uns interessante Aufgaben.
5,78%
10,40%
39,88%
38,15%
5,78%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

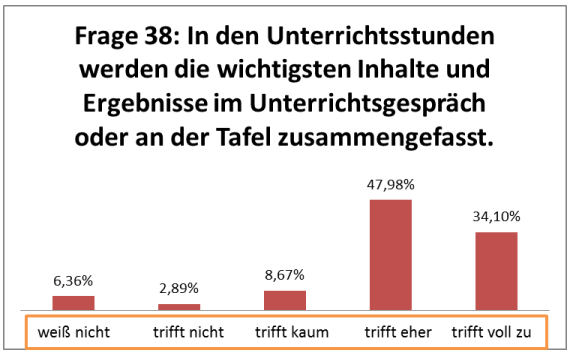

Frage 33: Unsere Lehrer verwenden auch Beispiele, um uns den Unterrichtsstoff zu erklären.
2,31%
0,58%
12,14%
47,98%
36,99%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

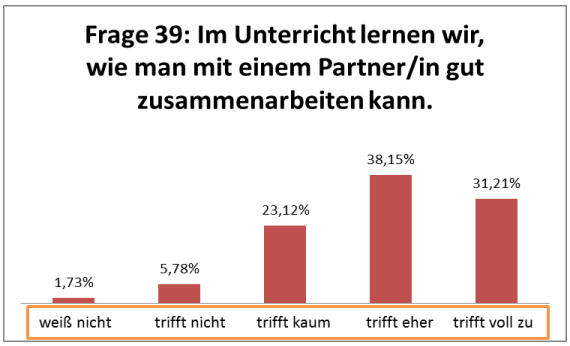

Frage 34: Unsere Lehrer gestalten den Unterricht abwechslungsreich.
7,51%
4,05%
25,43%
43,35%
19,65%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

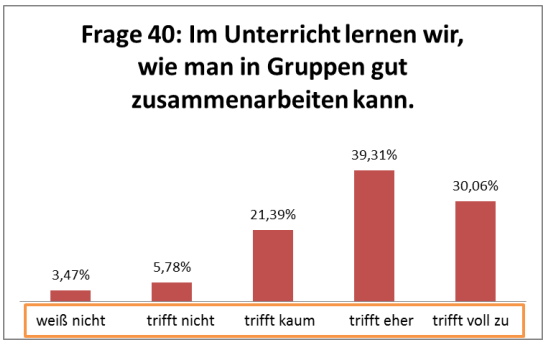

Frage 35: Unsere Lehrer erklären uns, warum die einzelnen Unterrichtsinhalte wichtig sind.
6,94%
11,56%
31,79%
33,53%
16,18%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

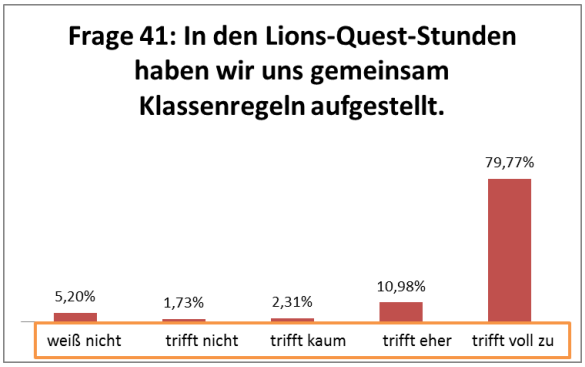

Frage 36: Meine Lehrer beurteilen meine Leistungen gerecht.
6,36%
2,31%
10,98%
49,71%
30,64%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

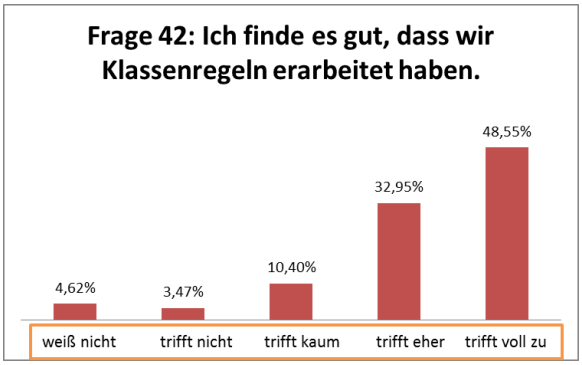

Frage 37: Meine Lehrer behandeln mich gerecht.
2,89%
2,89%
6,36%
39,88%
47,98%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

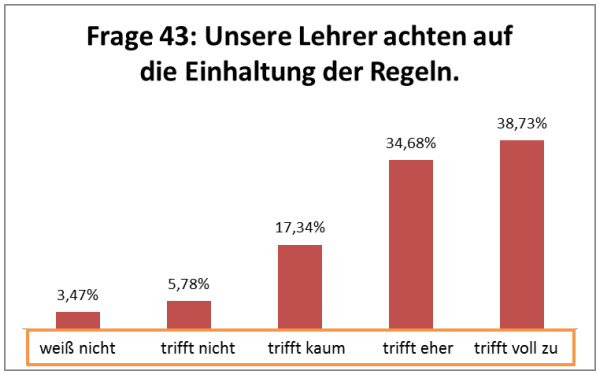

Frage 38: In den Unterrichtsstunden werden die wichtigsten Inhalte und Ergebnisse im Unterrichtsgespräch oder an der Tafel zusammengefasst.
6,36%
2,89%
8,67%
47,98%
34,10%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

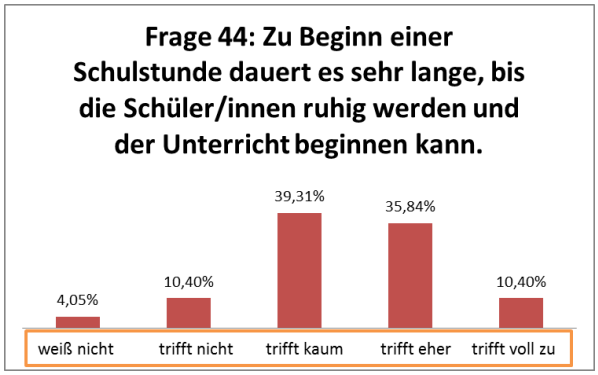

Frage 39: Im Unterricht lernen wir, wie man mit einem Partner/in gut zusammenarbeiten kann.
1,73%
5,78%
23,12%
38,15%
31,21%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

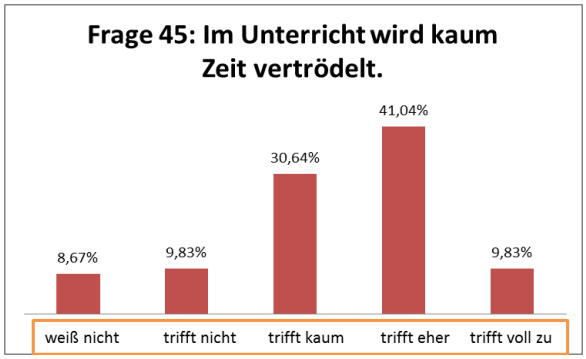

Frage 40: Im Unterricht lernen wir, wie man in Gruppen gut zusammenarbeiten kann.
3,47%
5,78%
21,39%
39,31%
30,06%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

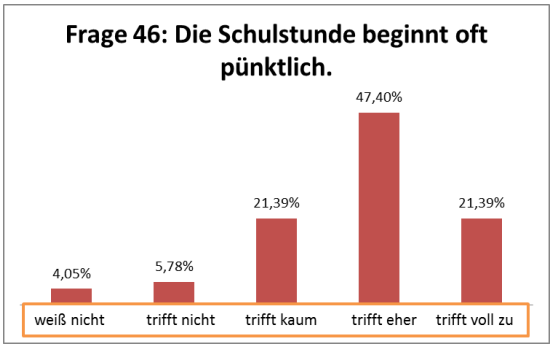

Frage 41: In den Lions-Quest-Stunden haben wir uns gemeinsam Klassenregeln aufgestellt.
5,20%
1,73%
2,31%
10,98%
79,77%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

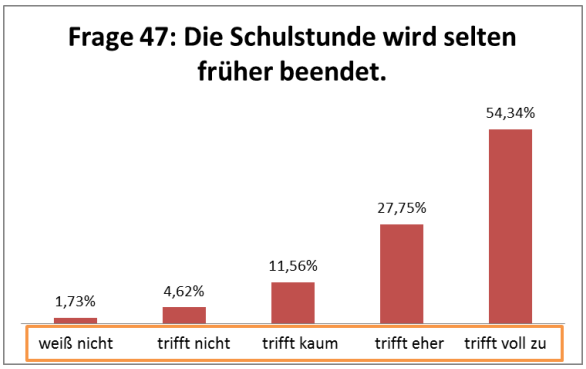

Frage 42: Ich finde es gut, dass wir Klassenregeln erarbeitet haben.
4,62%
3,47%
10,40%
32,95%
48,55%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

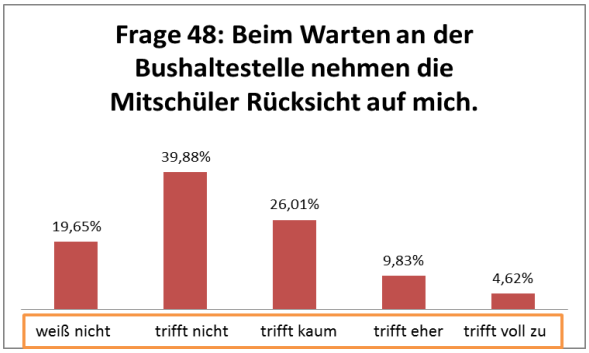

Frage 43: Unsere Lehrer achten auf die Einhaltung der Regeln.
3,47%
5,78%
17,34%
34,68%
38,73%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

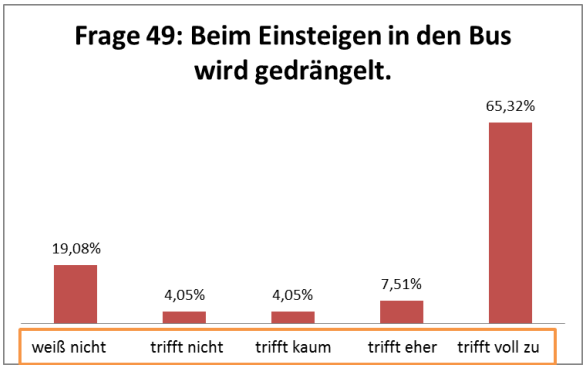

Frage 44: Zu Beginn einer Schulstunde dauert es sehr lange, bis die Schüler/innen ruhig werden und der Unterricht beginnen kann.
4,05%
10,40%
39,31%
35,84%
10,40%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

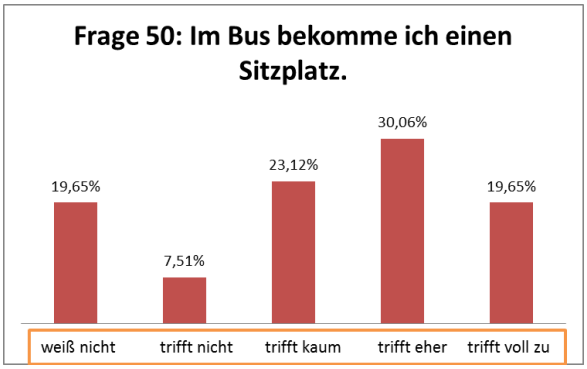

Frage 45: Im Unterricht wird kaum Zeit vertrödelt.
8,67%
9,83%
30,64%
41,04%
9,83%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu

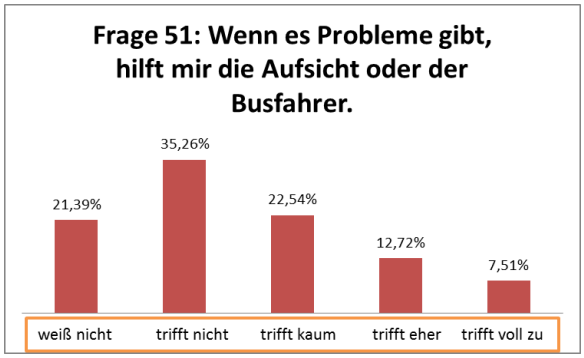

Frage 46: Die Schulstunde beginnt oft pünktlich.
4,05%
5,78%
21,39%
47,40%
21,39%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu


Frage 47: Die Schulstunde wird selten früher beendet.
1,73%
4,62%
11,56%
27,75%
54,34%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu


Frage 48: Beim Warten an der Bushaltestelle nehmen die Mitschüler Rücksicht auf mich.
19,65%
39,88%
26,01%
9,83%
4,62%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu


Frage 49: Beim Einsteigen in den Bus wird gedrängelt.
19,08%
4,05%
4,05%
7,51%
65,32%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu


Frage 50: Im Bus bekomme ich einen Sitzplatz.
19,65%
7,51%
23,12%
30,06%
19,65%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu


Frage 51: Wenn es Probleme gibt, hilft mir die Aufsicht oder der Busfahrer.
21,39%
35,26%
22,54%
12,72%
7,51%
weiß nicht
trifft nicht
trifft kaum
trifft eher
trifft voll zu